

Gebet

Wenn man sich Sorgen macht oder Angst hat, kann man mit Gott drüber reden. Manchmal hilft es auch, in so einer Situation Gott DANKE zu sagen für Dinge, die er uns schenkt.

Findest du für jeden Buchstaben aus dem ABC ein Gebetsanliegen mit dem selben Anfangsbuchstaben? Zum Beispiel F wie Familie und Freunde oder V wie Gottes Versorgung!

A	N
B	O
C	P
D	Q
E	R
F	S
G	T
H	U
I	V
J	W
K	X
L	Y
M	Z

Hat es dir Spaß gemacht?

Dann schau gerne mal auf www.swdec.de bei „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für Dich und Deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald,

Deine Jungschar-Mitarbeiter

Briefkasten

Jungschar



Hallo liebe Jungscharler!

Leider kann in den nächsten Wochen keine normale Jungschar stattfinden. Das ist echt schade!

Damit es euch trotzdem nicht langweilig wird, wollen wir euch ab und zu etwas Cooles in den Briefkasten werfen: die **Briefkasten-Jungschar!** Darin findet ihr ganz verschiedene Sachen wie Rätsel, spannende Geschichten, Spiele und Bastelideen für zu Hause!

Wir wünschen euch viel Spaß damit und freuen uns schon, wenn wir uns wiedersehen!

Deine Jungschar-Mitarbeiter.

Wenn du alle 'X' weglässt, erhältst du einen Bibelvers,
der beschreibt, **wie gut Gott ist!**

EXUXEXRXXVXAXTXEXRXXWXEXIXßXXGXEXNXAXUXXWXAXSXXIX
HXRXXBXRAXUXCXHXTXXSXCXHXOXNXXBXEXVXOXRXXIXHXRXXI
XHXNXXUXMXXEXTXWXAXSXXBXIXTXEXXTXXMXAXTXXHXÄXUX
SXX6XX8X

----- ,

----- .

----- , -

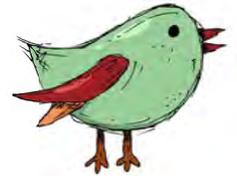
Bibelsnack

Zu jeder Jungschar gehört auch eine coole Geschichte aus der Bibel! Deshalb haben wir hier einen kurzen Abschnitt aus Matthäus 6,25-26 rausgesucht.

Lies mal selbst, was Jesus seinen Freunden da sagt:

Darum sage ich euch:
Macht euch keine Sorgen
um euer Leben –
was ihr essen oder trinken sollt.
Oder um euren Körper –
was ihr anziehen sollt.
Ist das Leben nicht mehr als Essen
und Trinken?
Und ist der Körper nicht mehr als
Kleidung?

Seht euch die Vögel an!
Sie säen nicht,
sie ernten nicht,
sie sammeln keine Vorräte in
Scheunen:
Und euer himmlischer Vater
ernährt sie doch.
Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

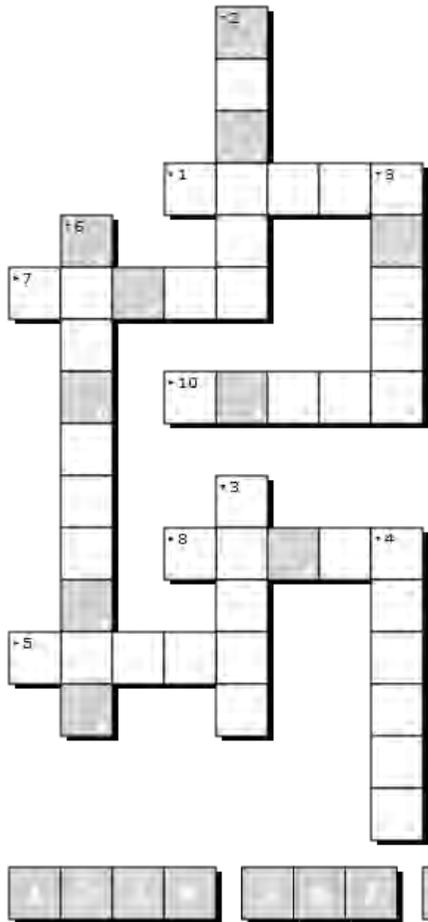


Wir sind Gott sehr wichtig - noch viel wichtiger als die Vögel im Himmel, die er auch super versorgt.

Das ist doch super gut zu wissen!

Wenn Gott für uns sorgt, müssen wir nicht so viel Angst haben.

Er ist schließlich der stärkste und mächtigste überhaupt und für ihn ist nichts unmöglich!



1. Wie heißt der Sohn Gottes?
2. Welches Fest feiern wir bald?
3. Mit Jesus Christus mutig...
4. Jesus möchte dein ... sein.
5. Wie heißt die Mama von Jesus?
6. An Weihnachten feiern wir den ... von Jesus.
7. Wie heißt es, wenn man mit Gott redet?
8. Wie heißt der Papa von Jesus?
9. Wo wurde Jesus geboren?
10. Wie heißt das Buch, in dem ganz viele Geschichten von Jesus stehen?

Briefkasten- Jungschar



Gebets-Aktion

Sage Gott drei Sachen, die du richtig cool an ihm findest!



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de bei „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen & Informationen für dich & deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.

Briefkasten-Jungschar 2



Südwestdeutscher Jugendverband  **Entschieden für Christus**

Hallo liebe Jungscharler!

Wir haben eine neue Briefkasten-Jungschar für euch. Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Spaß dabei, wünschen dir deine Jungscharmitarbeiter.

Huch, was ist denn hier passiert, ich habe dummerweise immer den nächsten Buchstaben im Alphabet benutzt.

CFJ HPUU JTU OJDIUT VONPFHMJDI. MVLBT 1,37

----- 1,37

Kleine Hilfe: ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Bibelsnack

„Jesus war mit seinen Freunden, den Jüngern, unterwegs in Nähe der Stadt Betsaida. Als die Menschen mitbekamen, dass er da ist, kamen sie alle angestürmt. Jesus erzählte ihnen von Gott, seinem Vater und machte alle gesund, die krank waren. Am Abend meinten die Jünger zu Jesus, dass sie bald etwas essen sollten. Aber es gab nur fünf Brote und zwei Fische, das reicht niemals für 5000 Männer und dazu noch die Frauen und Kinder. Aber Jesus nahm die Brote und Fische, segnete und gab sie den Jüngern zum Verteilen. Die Leute aßen. Alle wurden satt. Dann wurden die Reste eingesammelt, 12 volle Körbe.“



So viele Menschen konnte Jesus satt machen mit den paar Broten und Fischen, die er da hatte. Für ihn ist einfach nichts unmöglich! Auch nicht, wenn du mal Hilfe von ihm brauchst. Dann rede doch einfach mal mit ihm und erzähle ihm deine Probleme, ich bin sicher er kann dir helfen.



Lies die Geschichte doch mal nach in der Bibel, sie steht in Lukas 9,10-17. Deine Eltern helfen dir bestimmt, wenn du es nicht sofort findest.

Mal doch hier mal hin, wie das wohl ausgesehen hat, als Jesus die über 5000 Menschen satt gemacht hat:

Vitaminbombe

Es ist wichtig viele gute Vitamine zu sich zu nehmen, die sind nämlich nicht nur gesund, sondern auch mega lecker.

Hier ist ein Rezept für ein Kiwi-Bananen-Smoothie. Lass dir am besten von deinen Eltern bei der Zubereitung helfen.

- 1 Kiwi
- 1 Banane
- ½ Liter Orangensaft
- ½ Teelöffel Honig



Die Kiwi und Banane in Stücke schneiden.

Alles zusammen mit dem Orangensaft und dem Honig in eine Schüssel geben und mit dem Pürierstab pürieren. Oder die Zutaten in einen Mixer geben und mixen.

Das Rezept reicht für 2 Portionen.

Du magst keine Kiwi und keine Bananen? Nicht schlimm. Du darfst gern kreativ einen eigenen Smoothie erfinden. Deine Eltern helfen dir bestimmt.

Hat es dir Spaß gemacht?

Dann schau gerne mal bei www.swdec.de bei „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran! Bis bald,

deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir haben eine neue Briefkasten-Jungschar für euch. Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Spaß dabei :)

Deine Jungscharmitarbeiter.

Bibelsnack

Als Jesus einmal an einem Brunnen saß um sich auszuruhen, kam eine Frau um Wasser zu schöpfen. Die beiden unterhielten sich und es ist ein richtig cooles Gespräch entstanden. Jesus hat ihr erzählt, dass das Wasser, das er den Menschen geben möchte, dafür sorgt, dass man nie wieder Durst bekommt.



Klingt erst mal komisch, oder? Ein Wasser, von dem man nie wieder Durst hat... das geht doch gar nicht?!

Jesus meint damit, dass er den Menschen das ewige Leben bringen möchte – etwas das nie aufhört! Wer an Jesus glaubt und ihn in sein Leben aufnimmt, gehört zu seiner Familie und das ist wie wenn der „Lebensdurst“ gestillt wird. Coole Sache! Jesus möchte auch deinen Lebensdurst stillen und ewiges Leben schenken.

Wenn du magst, dann lies die ganze Geschichte von der Frau am Brunnen und von Jesus selbst mal in der Bibel nach.

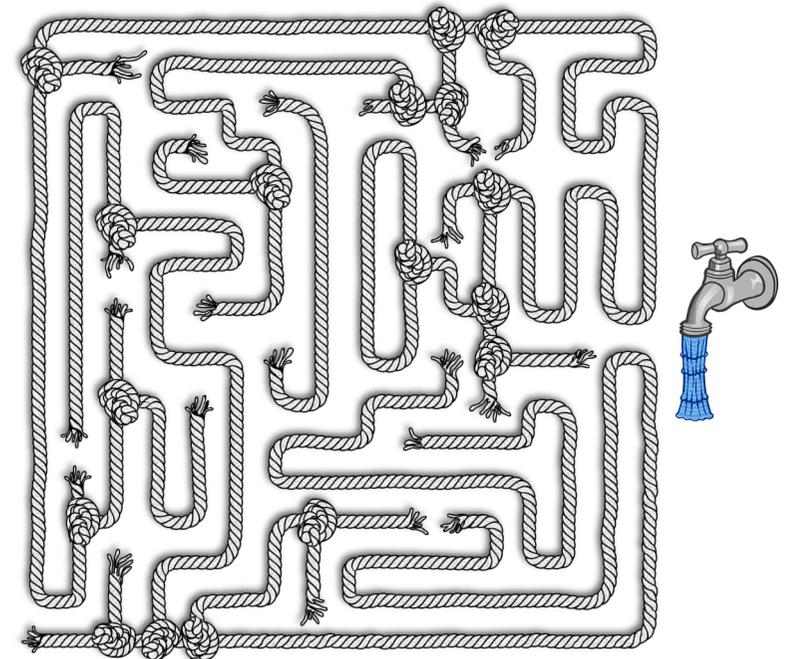
Du findest sie in Johannes 4, 1 – 42.

Gebet

Es ist so gut zu wissen, dass wir jeder Zeit mit Gott reden dürfen und ihm sagen dürfen, wie es uns geht, was uns beschäftigt, wovor wir Angst haben, wofür wir dankbar sind und was uns freut.

Schreib das hier doch mal alles auf und sage es Gott dann:

Wo geht's lang?
Zeige dem Mädchen
den Weg zur Quelle.



Aktion

Jetzt ging es heute die ganze Zeit um Freunde und du hast deine Freunde wahrscheinlich schon lange nicht mehr gesehen und konntest gar nicht mit ihnen spielen.

Wie wäre es, wenn du einem Freund oder einer Freundin einen Brief schreibst und ihn dann bei ihm oder bei ihr in den Briefkasten schmeißt. Er oder sie wird sich bestimmt sehr darüber freuen.

Du kannst ja erzählen, was du in letzter Zeit so gemacht hast und worauf du dich schon sehr freust, mit deinem Freund oder deiner Freundin zu machen, wenn ihr euch dann endlich wieder seht.

Rätsel

Finde die gesuchten Wörter:

- ⇒ Jesus
- ⇒ Treu
- ⇒ Ostern
- ⇒ Ast
- ⇒ Freund
- ⇒ rund

B	A	K	J	T	U
O	S	T	E	R	N
K	T	R	S	U	F
F	R	E	U	N	D
J	H	U	S	D	I

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de bei „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.



Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald,

deine Jungscharmitarbeiter.

Briefkasten- Jungschar



Hallo liebe Jungscharler!

Wir haben eine neue Briefkasten-Jungschar für euch. Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Spaß dabei :)

Deine Jungscharmitarbeiter.

Heute geht es um das Thema **FREUNDSCHAFT**. Kannst du die Freunde finden und verbinden?

ERNIE	TINA
TIMON	OTTO
MICKY	STRUPPI
BIBI	BALOU
DIE MAUS	BERT
MOGLI	GOOFY
BENJAMIN BLÜMCHEN	PUMBA
TIM	DER ELEFANT

Was meinst du, was muss ein guter Freund, eine gute Freundin tun?

Bibelsnack



In Johannes 15,12-14 sagt Jesus zu den Leuten, dass wir seine Freunde sind. Jesus möchte, dass wir seine Freunde werden. Aber er sagt noch etwas dazu: Er ist unser Freund, wenn wir seine Gebote befolgen. Welche Gebote? Es sind genau zwei Sachen, die wir machen sollen:

1. wir sollen die Menschen lieben (jeden!)
2. wir sollen Gott lieben

Heißt das, dass er uns die Freundschaft kündigt, wenn wir uns nicht daran halten? Nein, Jesus ist anders als unsere Freunde hier auf der Welt. Er sagt nicht zu uns: „Du bist doof, du bist nicht mehr mein Freund!“ Trotzdem wünscht er sich, dass wir lieb sind zu den Menschen um uns rum und dass wir an Gott glauben.

Jesus zum Freund zu haben, ist ein besonderes Geschenk. Aber es ist eben anders als ein Freund, den wir hier haben, denn wir können ihn ja nicht sehen. Trotzdem ist er immer da und passt auf uns auf! Cool oder?

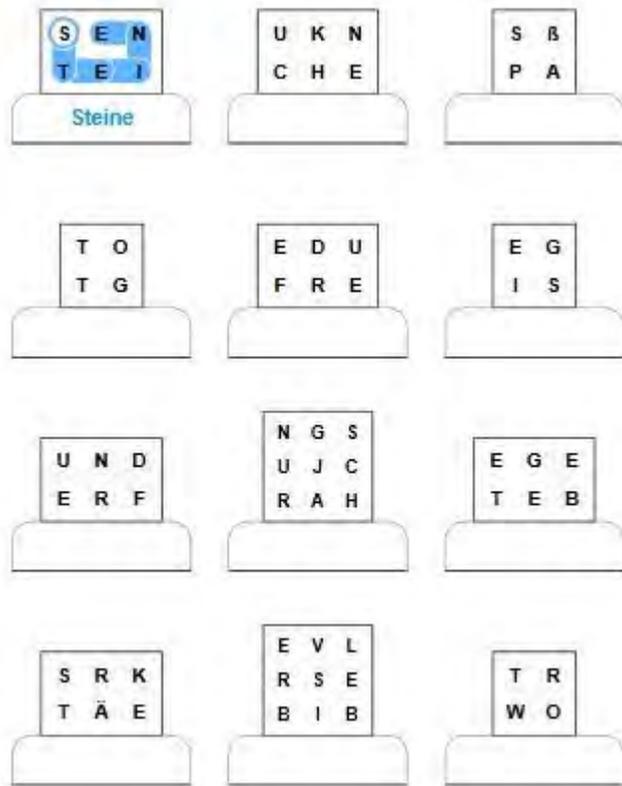
Gebetsaktion



Schreibe Jesus doch einen Brief und sage ihm, ob du sein Freund sein möchtest. Er freut sich über deinen Brief!

Wortschlangen

Verbinde die Buchstaben und schreibe die gesuchten Wörter auf:



Briefkasten- Jungschar



Lösungen: Kuchen, Spaß, Gott, Freude, Sieg, Freund, Jungschar, Gebete, Stärke, Bibelvers, Wort

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.

Briefkasten-Jungschar 5



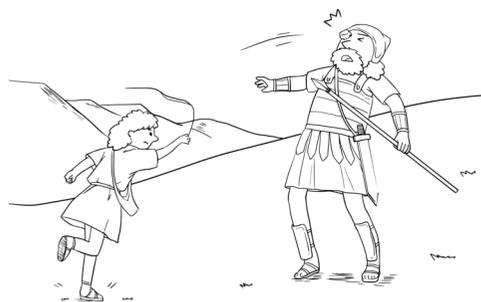
Hallo liebe Jungscharler!

Wir haben eine neue Briefkasten-Jungschar für euch. Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß. Viel Spaß dabei :)

Bibelsnack

Kennst du die Geschichte von David und Goliath?

Die Israeliten waren im Krieg gegen die Philister. Eines Tages forderte ein riesiger Philister namens Goliath die Israeliten heraus einen Helden in den Kampf gegen ihn zu schicken. Aber die Israeliten hatten alle zu viel Angst. David war damals noch gar nicht in der Armee, aber er hörte von Goliaths Herausforderung und sagte: „Ich werde gegen ihn kämpfen. Wie kann er es wagen Gottes Armee herauszufordern?“ David wusste, dass Gott an seiner Seite ist und nahm deshalb auch die Rüstung des Königs nicht an. „Gott wird mit mir kämpfen!“, sagte er sich und sammelte 5 Steine für seine Steinschleuder.



Goliath lachte die Israeliten aus, als er sah wen sie ihm da geschickt hatten. Aber David sagte nur: „Du hast einen Speer, aber ich habe den Gott Israels, der mich helfen wird.“ Er legte einen Stein in die Schleuder und warf

ihn. Er traf Goliath an der Stirn und er fiel sofort um. Die Israeliten hatten die Philister besiegt. Mit Gottes Hilfe!

Wenn du möchtest, lies die Geschichte doch mal in deiner Bibel nach. Du findest sie in 1. Samuel 17 und schau sie dir in der Kinderbibel-App an ;)

Cool, wie David Goliath mit einem kleinen Stein besiegt. Er hat auf Gott und seine Stärke vertraut und hat sich deshalb getraut gegen diesen riesigen Goliath zu kämpfen. Manchmal haben wir auch in unserem Leben Aufgaben, die eigentlich viel zu groß für uns sind. Aber mit Gott an unserer Seite können wir das schaffen, er hilft uns!

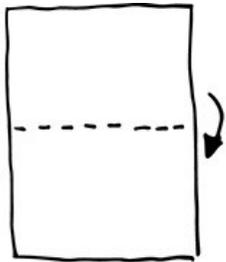
Aktion // Male die Buchstaben aus.

GOTT

IST

STÄRKER!

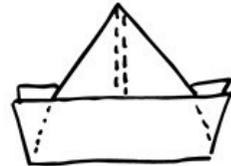
Basteln



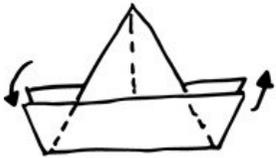
1 Bogen Papier A4



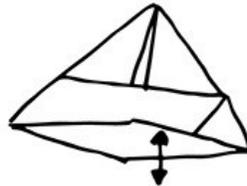
Ecken zur Mitte falten



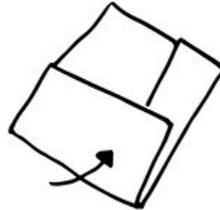
Ränder nach oben



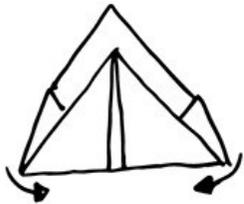
Eine Ecke nach vorn,
die andere nach hinten



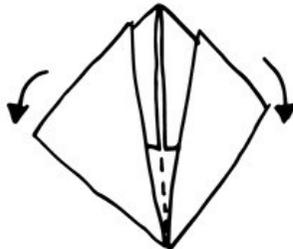
Dreieck öffnen, Ecken
aufeinander legen



Untere Ecken nach
oben falten



Ecken zusammen
drücken



Auseinander ziehen



Ahoi!

https://3.bp.blogspot.com/-xgO2Z4W8V/dmjk_LR8TI/AAAAAAAAAM_4/X4eTc36W4fo/s1600/Schiff%2B1.png

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister, wie zum Beispiel eine Online-Jungschar.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Eure Jungscharmitarbeiter.

Unser Thema heute:

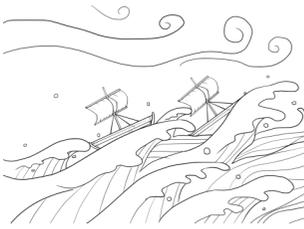
Ersetze die Zahlen mit Buchstaben. Tipp schreibe das Alphabet einmal auf und nummeriere die Buchstaben.

22 5 18 20 18 1 21 5 14

— — — — — — — — —

Bibelsnack

Jesus stieg mit seinen Jüngern ins Boot um auf die andere Seite des Sees zu segeln. Plötzlich brach ein starker Sturm aus. Die Jünger bekamen richtige Angst, das ganze Boot wackelte und drohte umzukippen. Sie hatten



so sehr Angst. Und Jesus? Der schlief hinten im Boot tief und fest. Die Jünger konnten es nicht glauben und rannten zu ihm. Sie weckten ihn und riefen: „Jesus, rette uns, wir gehen unter! Du musst etwas machen!“ Jesus stand auf und sah die Jünger an: „Warum habt ihr kein Vertrauen?“ Er rief zu dem Sturm: „Sei still!“ und in dem Moment wurde es ganz still. Der Sturm war weg, die Wellen waren weg und es war richtig leise. Die Jünger staunten nicht schlecht und sagten: „Ihm gehorchen sogar Wind und Wellen.“



Vermutlich hast du auch ab und zu mal richtig Angst, wie die Jünger. Vertraue auf Gott, dass er dir helfen kann und du keine Angst haben brauchst. Er kann Wind und Wellen weg machen, er kann auch das weg machen wovor du Angst hast!

Male das Bild aus, wo Jesus dem Sturm sagt, dass er aufhören soll!



Experiment

Fällt es dir leicht jemandem zu vertrauen? Lass dich doch mal von Mama oder Papa oder einem deiner Geschwister durch eure Wohnung führen, wenn du die Augen verbunden hast. Vertraust du ihnen? Dann wechselt mal und du führst durch die Wohnung.

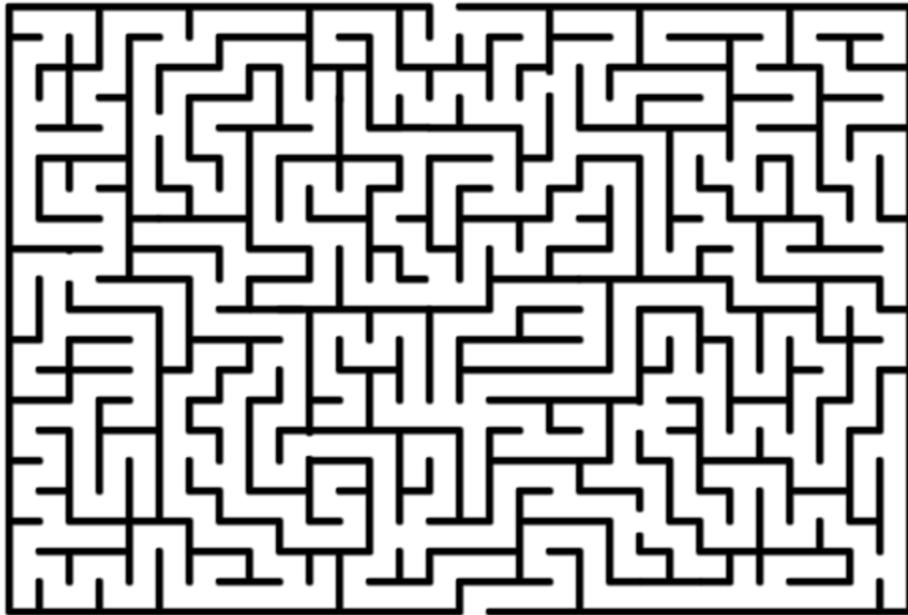
Gebet

Jesus war mit seinen Jüngern auf dem Boot. Nimm dir ein Blatt Papier schreibe deine Ängste auf und sage sie Gott. Dann falte dieses Blatt zu einem Papierboot und lass es wegschwimmen.



Spiel

Mache die Maus glücklich und bringe sie zu ihrem Lieblingskäse.



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich & deine Geschwister. Kennst du schon die Online-Jungschar auf YouTube? Schau rein, es lohnt sich!



Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.

Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Rätsel // Streiche alle X und lies den Bibelvers:

IXXCXXXH XXWXXEXRXDXXE DXXIXXCXHXX NXXIXCXXXHXXT
VXXEXXRXLXXXAXXSXSXEXXNX UXNXXD XDXIXXCXHX
XXKXEXXIXXNXEXXSXWXXEXGXXXSX XIXMXX SXTXXXIXCXXHX
LXXXAXXSXSXXEXXNX. HXEXXBXXRXXÄXEXR 1XX3X,X5

Bibelsnack

Oft denken wir, dass wir nur glücklich sein können, wenn wir in der Klasse mega beliebt sind, besonders sportlich sind oder etwas anderes besser können als andere oder wenn wir ein besonders tolles Spielzeug von unseren Eltern bekommen...



Aber wahres Glück kommt nicht von Dingen, die du hast oder nicht hast. Wahres Glück kommt von deiner Freundschaft mit Gott und seinem Sohn Jesus. Gott sagt nicht, dass du nicht nach den besten Dingen im Leben streben sollst. Gott möchte nur, dass du weißt, dass dein Glück niemals von Dingen kommt, die du besitzt oder erreichst. Lerne Gott kennen, und du wirst das Glück finden, nach dem viele andere am falschen Ort suchen.

In der Bibel steht:

*Seid in eurer ganzen Lebensweise nicht geldgierig, sondern seid zufrieden mit dem, was ihr habt. Gott selbst hat ja gesagt: »Ich werde dich nicht verlassen und dich keineswegs im Stich lassen.«
(Hebräer 13,5)*

Gebet

Mega cool, oder? Gott lässt uns nicht im Stich, niemals! Fallen dir noch mehr tolle Eigenschaften von Gott ein? Schreib sie auf:

Danke Gott, dass du mich nie im Stich lässt. Auf dich kann ich vertrauen. Du meinst es immer gut mit mir und deshalb bist du mein Glück. Amen.

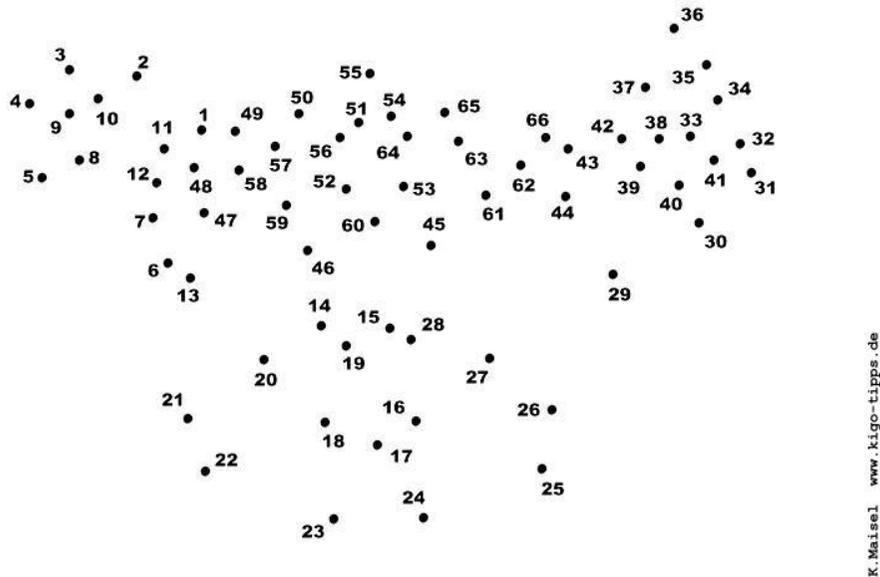


Rätsel // Finde die Wörter in dem Gitter

X	V	D	L	O	B	J
F	R	E	U	N	D	E
G	B	I	B	E	L	S
O	G	L	Ü	C	K	U
T	U	V	E	R	S	S
T	T	O	B	E	N	Z

Lob
Jesus, Glück, Freunde, Lied,
Bibel, Gott, gut, toben, Vers,

Folge den Zahlen und lass dich überraschen, was hier rauskommt.



Gebetsaktion

Frag doch heute Abend mal deine Mama oder dein Papa, ob ihr dein Zimmer mal ganz dunkel machen könnt. Wenn dann alles dunkel ist, zünde mit einem Erwachsenen zusammen eine Kerze an und sag Gott alles wovor du Angst hast und bitte ihn doch, dass er die Angst nimmt :)



Er kann es!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.

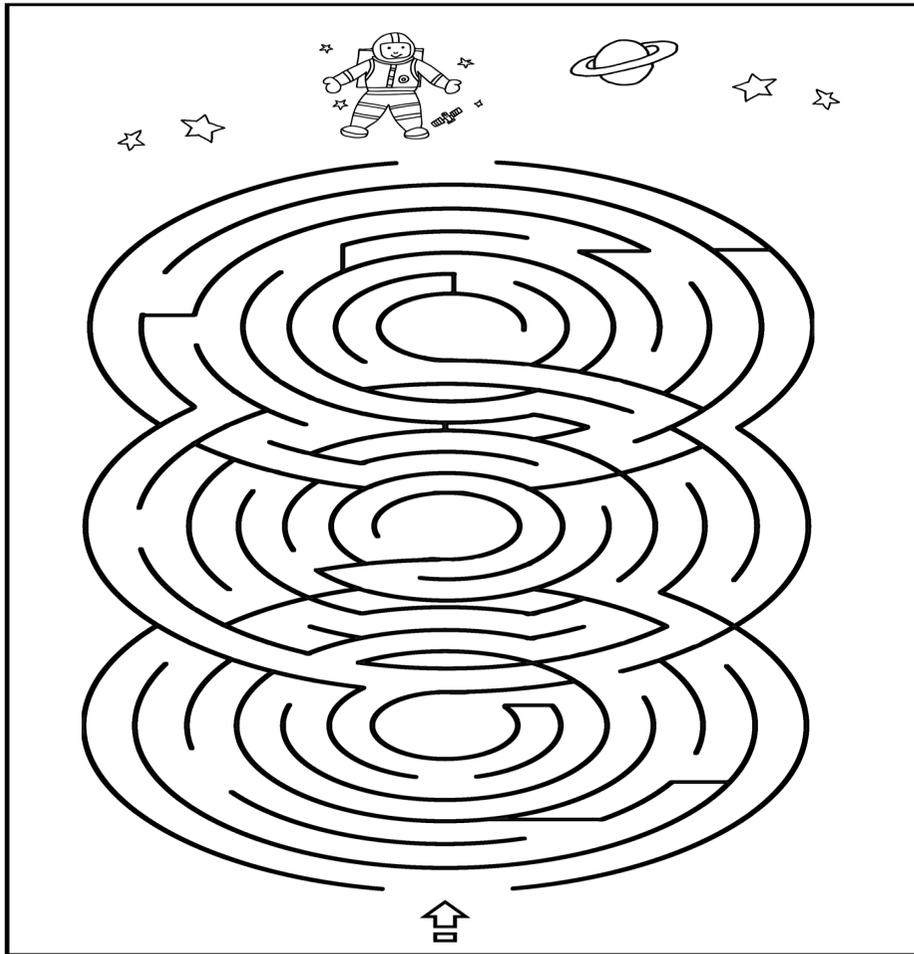


Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Labyrinth: Findest du den richtigen Weg zum Astronaut?



www.malvorlagen-bilder.de

Tipp: Online-KiMiFe schon gesehen?! Ab 17.5.2020 unter www.kimife.de

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Wusstest du...

dass ich dir im Weltraum so laut ich kann ins Ohr schreien könnte, aber du gar nichts hören würdest?



Das liegt aber nicht an den Astronautenhelmen, sondern daran, dass Stimmen sich als Schallwellen ausbreiten. Aber Schallwellen brauchen so etwas wie die Erdatmosphäre, um sich auszubreiten. Im Weltraum funktioniert das nicht, da müssen die Astronauten über Radiowellen (Funk) sprechen.



Bibelsnack

Gott braucht weder Schall- noch Radiowellen, um uns zu hören, denn unsere Stimmen werden durch Gebete zu Gott getragen—sogar wenn wir gar nicht laut aussprechen, was wir beten wollen hört Gott das! Wenn also Gott, der das ganze Universum erschaffen hat, bereit ist zu hören, warum beten wir dann nicht öfter?



Vielleicht sind wir zu oft mit anderen Dingen abgelenkt: Wir sind mit Schule, Freunden, Hobbys, Handy und einer Menge anderer Dinge beschäftigt.

Was Gott aber noch viel cooler als diese ganzen Beschäftigungen findet, ist, wenn wir zu ihm beten. Beten bedeutet, dass wir Gott preisen, ihm für alles danken, was er uns gibt und ihn auch um Dinge bitten.

Gebet

Hier ist eine coole Möglichkeit, wie du mit Gott ins Gespräch kommen kannst: alles was du dazu brauchst ist deine Hand! Jeder Finger steht für eine Sache, über die du mit Gott reden kannst. Gehe die Finger nacheinander durch und erzähle Gott, was dir dazu einfällt. Du kannst dir aber auch einen Finger aussuchen und länger mit Gott drüber reden.

Daumen: Was gefällt dir in deinem Leben?
Wofür bist du Gott dankbar?

Zeigefinger: Worauf hat Gott dich aufmerksam gemacht? Was willst du ihm noch sagen?

Mittelfinger: Was stinkt dir in deinem Leben?
Worüber willst du klagen?

Ringfinger: Welches
Versprechen von Gott
findest du besonders gut?
Wofür willst du ihn loben?

Kleiner Finger: Was kommt
in deinem Leben zu kurz?
Worum willst du Gott bitten?

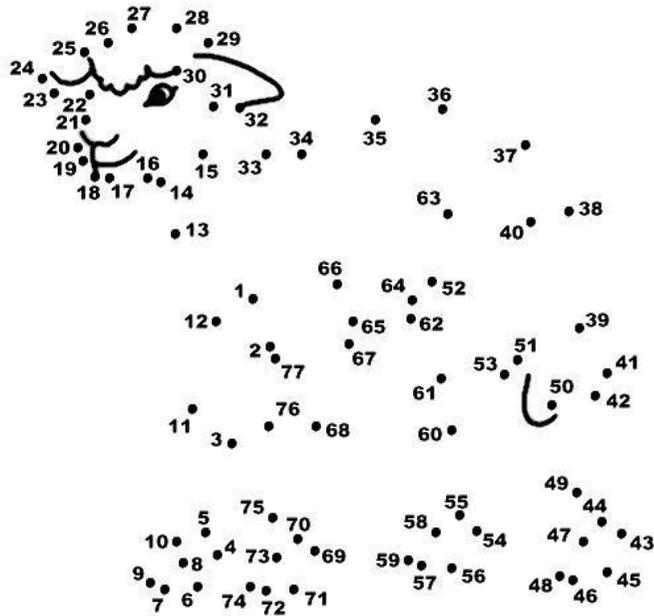


Basteltipp

Du brauchst: ein Blatt Papier und einen Stift. Nimm den Stift in die Hand, die andere Hand legst du flach auf das Papier. Zeichne jetzt den Umriss deiner Hand auf das Papier. In die Finger kannst du aufschreiben, für was du beten möchtest und als Erinnerung in dein Zimmer hängen oder in deine Bibel legen.

Zahlenbild

Verbinde die Zahlen der Reihenfolge nach zu einem Bild. Ergänze das Bild und male noch einen Hirten und eine Wiese dazu.



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten-

Jungsehar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Freude dabei! :)

Viele Grüße von deinen Jungscharmitarbeitern

Bibelsnack

Es war ein schöner, sonniger Tag und Lea fuhr mit ihren Eltern zum Einkaufen in die nächste Stadt. Plötzlich mussten sie mitten auf der Straße anhalten. Ganz viele Schafe überquerten gerade die Straße und versperrten ihnen den Weg! Ein Hirte ging voraus und passte auf, dass seinen Schäfchen nichts passierte. Als die ganze Schafherde gut auf der anderen Straßenseite angekommen war, konnte die Familie weiterfahren...was für ein Abenteuer!



 Vielleicht ist dir schonmal etwas Ähnliches passiert oder du hast mal ein paar Schafe auf einer Weide entdeckt und beobachten können. Oft sind die Schafe nicht alleine unterwegs. Sie haben einen Hirten, der sich um sie kümmert.

Bevor du weiterliest: Was denkst du, was hat ein Hirte für Aufgaben?

Na, was ist dir alles eingefallen? Ein Hirte kennt seine Schäfchen ganz genau. Er passt auf sie auf und beschützt sie vor Gefahren. Wenn die Schafe krank werden, pflegt er sie gesund. Der Hirte versorgt sie mit Trinken und sucht eine Wiese, auf der sie genug zu Fressen finden. Wenn die Wiese leergegrast ist, zieht die Herde weiter. Dabei geht der Hirte voran und zeigt ihnen den Weg.

Auch wir Menschen haben so einen Hirten an unserer Seite. In der Bibel sagt Jesus nämlich:

„Ich bin der gute Hirte; ich kenne meine Schafe und sie kennen mich“ (Johannes 10,14)



Mit den Schafen meint Jesus keine echten Schafe, sondern uns Menschen! So wie ein Hirte auf seine Schafe aufpasst, so will Jesus auch auf uns aufpassen. Er will uns versorgen. Er will uns vor Gefahren beschützen und uns durchs Leben führen. Das gilt für jeden, auch für dich!

Jesus sagt dir:



Du kannst Jesus vertrauen. Er kennt dich ganz genau und weiß, was du brauchst! Ganz schön cool, oder?

Gebet

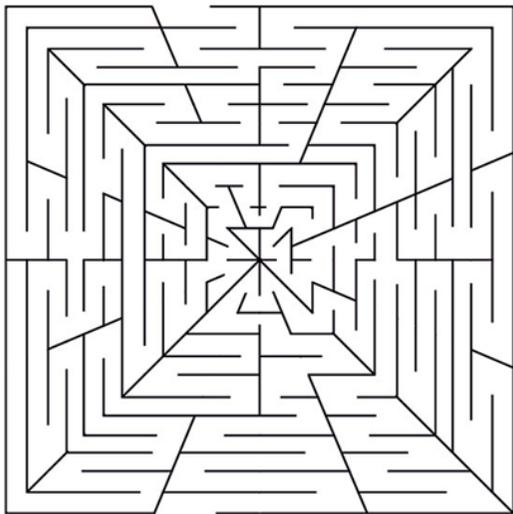
Wo brauchst du gerade Hilfe, Schutz oder jemanden, der dir den Weg zeigt? Du kannst mit Jesus darüber sprechen und ihm alles erzählen. Er hört dich!

Gebet:

Schneid dir hier die Nummer 1 aus und schreib oder male das drauf, wofür du Gott um Hilfe bitten möchtest. Dann kannst du die 1 irgendwo aufhängen oder hinlegen, wo du sie oft siehst. So denkst du immer wieder dran es Gott zu sagen.



Labyrinth Rätsel
Finde den richtigen Weg durchs Labyrinth!



<https://www.raetseidino.de/labyrinth-bilderraetsel.html>



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar.

Dein Jungchar-Mitarbeiter :D

Gelähmt—Spiel:

Versuch mal vom Wohnzimmer bis zu deinem Zimmer so schnell wie möglich zu robben, kriechen, rollen, ... - du darfst auf jeden Fall nicht deine Beine & Füße benutzen. Miss doch mal die Zeit oder mach ein Wettrennen mit jemanden zusammen daraus. Und wer hat gewonnen oder welche Bewegungsart war die schnellste bei dir???

Rätsel:

Findest du die zehn Fehler, die sich hier beim Abmalen eingeschlichen haben?



<http://www.kids-web.org/material/raetsel/>

Bibelsnack

Ward ihr schon mal bei einem Wettrennen, einem Turnier, einer Vorstellung... nicht der Erste? Oder wurdet beim Fußball nicht als erstes in das Team gewählt? Ich schon oft, der Erste zu sein, ist gar nicht einfach.

Ein Mann, der wollte unbedingt der Erste sein. Seid grob 38 Jahren (das ist schon ganz schön lange...) wartete diese Mann darauf, der Erste zu sein. Und zwar der Erste im Wasser.



Warum ist es so wichtig der Erste im Wasser zu sein? Naja es war so, dass ganz, ganz viele kranke Leute an einem Teich saßen und wenn sich das Wasser bewegte, wurde die erste Person, die in das Wasser ging, wieder gesund.

Aber der Mann konnte nicht gehen, und somit war er nie der Erste. Immer war er zu spät.

Eines Tages, kam Jesus an den Teich, und unter all den Menschen, sah er diesen Mann und fragt ihn, ob er denn gesund werden will. Der Mann hatte schon aufgegeben, hatte keine Hoffnung mehr der Erste zu sein. Aber Jesus sagt zu ihm „Steh auf nimm deine Matte und geh!“



Plötzlich konnte der Mann laufen, ohne dass er als Erstes im Wasser war.

Oft sind wir auch in Situationen, wo wir hoffen, dass sie sich schnell ändern und alles wieder gut wird. Manchmal heißt es leider warten, auch wenn es einem nicht so gefällt. So wie der Mann am Teich, der hat gefühlt ewig gewartet. Doch Jesus hat den Mann gesehen und ihm ganz anders geholfen, als der es sich vorgestellt hat.

Jesus sieht auch dich und wie es dir geht und wird dir Helfen, vielleicht halt anders als du denkst und vielleicht müssen wir noch etwas warten.

Die Geschichte kannst du gerne in der Bibel, in Johannes 5, 1-14 nachlesen.

Später redete Gott nochmal mit A. über die Kinder, die A. leider nicht hatte. Aber Gott sagte zu ihm: „Du wirst einen Sohn bekommen. Sieh dir die Sterne am Himmel an. Kannst du sie zählen? Es wird dir nicht gelingen, so viele sind es. So viele Nachkommen, wie Sterne am Himmel wirst du mal haben.“

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de



Finde die 10 Fehler und kreise sie ein.

Schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister. Mit Jesus Christus mutig voran!



Briefkasten- Jungeschar



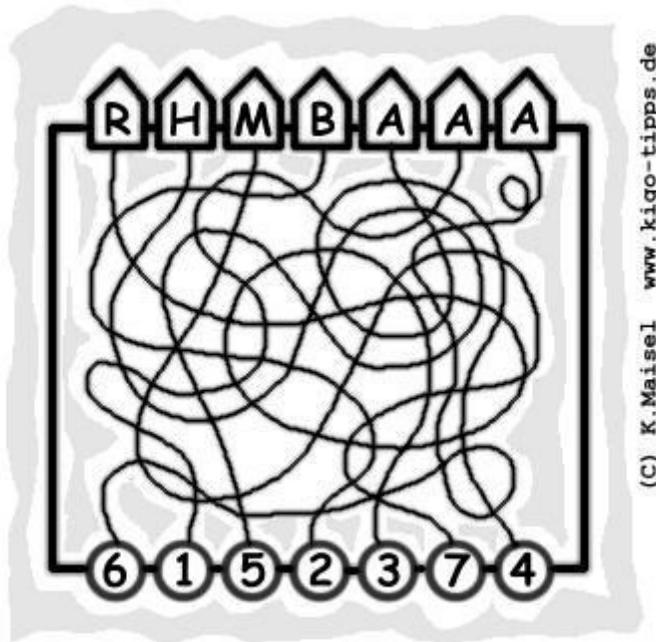
Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Rätsel

Folge den Fäden in der Reihenfolge der Zahlen und finde heraus um wen es in der Briefkasten-Jungschar geht.



Bibelsnack

Füge bei A. immer den Namen ein, den du oben rausbekommen hast.

A. und seine Frau Sara wünschten sich so sehr ein Kind, aber Sara konnte keine Kinder bekommen und inzwischen war A. schon 75 Jahre alt.

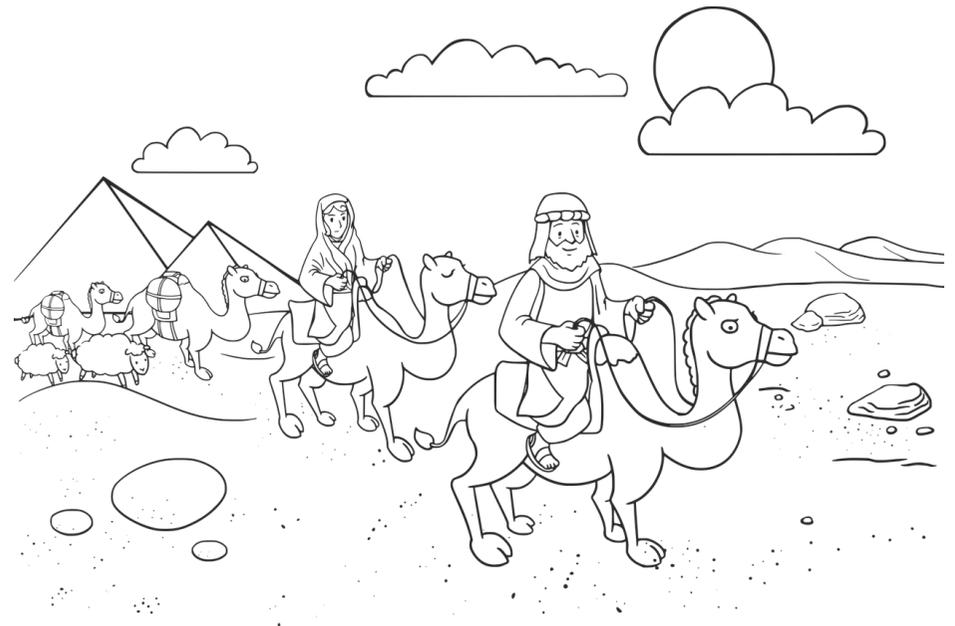
Eines Tages hörte Abram plötzlich eine Stimme. „Abram!“, hörte er. Abram lauschte. Wer konnte das nur sein? Es war niemand in seiner Nähe. Und die Stimme hörte sich auch nicht an, wie die Stimme eines Menschen.

„Es muss Gott sein“, dachte sich A. Gott, der Herr, redete selbst mit ihm. A. war ganz aufgeregt. Dass Gott gerade ihn ansprach! Er hörte gut zu, was Gott ihm sagte. „A., du sollst umziehen. Du sollst weggehen von hier, von deinem Land und von deinen Verwandten. Ich will dir ein anderes Land zeigen. Dorthin sollst du gehen.“ A. war sofort bereit, auf Gott zu hören. Er wusste nicht genau, wo es hin gehen sollte. Aber Gott würde ihm den Weg zeigen. Er wollte auf Gott hören, denn er vertraute Gott.

A. war bereit zu gehen. Und Gott sagte noch mehr: „A., ich will dich zu einem großen Volk machen. Ich werde dich segnen. Du wirst überall bekannt sein und für viele andere Menschen ein Segen sein.“ Das war ein großes Versprechen. „Ich hab ja gar keine Kinder“, dachte A. für einen Moment, „wie will Gott dann aus meinen Nachkommen ein großes Volk machen?“ Aber A. vertraute Gott. „Gott wird alles richtig machen“, dachte er sich. „Gott wird bei mir sein.“

A. vertraute Gott und machte sich auf den Weg in das Land, das Gott ihm zeigen wollte.

Male das Bild von A. und seiner Frau aus.



Bastel dir eine Jona-Ausspuckmaschine

Hilf dem Riesenfisch, Jona auszuspuken!

Du brauchst dazu: eine kleine leere Flasche (z.B. 0,5l), einen Korken (o.ä.), der auf die Flaschenöffnung passt, ein Päckchen Backpulver, Essig, einen Erwachsenen, der dir hilft



Wenn du willst, kannst du die Flasche als Fisch bemalen und den Korken als Jona. Für das was jetzt kommt musst du nach draußen gehen.

Fülle das Backpulver in die Flasche, schüttele den Essig dazu und stopfe den Jona-Korken schnell auf die Flasche.

Jetzt heißt es warten, bis der Fisch Jona ausspuckt!

WICHTIG: Wenn Essig und Backpulver in der Flasche sind müsst ihr schnell sein mit dem Korken. Danach mindestens 2m Abstand zur Flasche halten—und etwas Geduld haben. Jona war ja schließlich auch länger als 3 Sekunden im Fisch!

Lösungswort: NINIVE. Spannende Fakten über Fische findest du unter: <https://www.deine-tierwelt.de/magazin/sieben-spannende-fakten-ueber-fische/>

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Quiz

Wie viel weißt du eigentlich über... FISCHE?

Die Buchstaben bei den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort! Auf der letzten Seite findest du die Lösung!

1. Müssen Fische trinken?

[N] ja [C] nein

2. Können Fische schlafen?

[I] ja [R] nein

3. Warum haben Fische Schuppen?

[S] als Schmuck [N] als Schutz

4. Wie gut können Fische sehen?

[K] nur schwarz-weiß [I] bis zu einem Meter Entfernung

5. Können Fische miteinander sprechen?

[V] ja [J] nein

6. Können Fische seekrank werden?

[E] ja [F] nein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bibelsnack

Zur Zeit der Bibel gab eine riesige Stadt, die **Ninive** hieß. Aber so groß die Stadt war, so böse waren auch die Leute, die dort gewohnt haben. Gott hat gesehen, wie böse die Menschen in Ninive miteinander umgegangen sind und er entschied, dass es so nicht weitergehen kann. Also sagte Gott zu einem Mann mit Namen Jona: „Geh zu den Menschen in Ninive und sage ihnen, dass ich ihre Stadt zerstören werde, weil sie so böse sind.“



Jona machte sich sofort auf den Weg. Nur nicht nach Ninive, sondern genau in die andere Richtung. Er hatte nämlich keine Lust, den Menschen dort die Nachricht zu überbringen. Mit einem Schiff wollte Jona möglichst weit wegfahren, aber Gott fand das nicht gut.

Das ist so, wie wenn du von deinen Eltern eine richtig wichtige Aufgabe bekommst. Nicht so wie Zimmer aufräumen, sondern richtig wichtig. So wichtig, dass es jemandem das Leben rettet. Wenn du dann sagst, du erledigst das, aber stattdessen einfach in den Bus steigst, um möglichst weit weg davon zu fahren, wären deine Eltern sicherlich nicht begeistert. Genau so geht es Gott in dieser Geschichte mit Jona.

Es kam ein Sturm auf, der Jonas Schiff ordentlich durchschüttelte. Da merkte Jona, dass Gott den Sturm geschickt hatte, weil er vor ihm weglaufen wollte. Die anderen Seeleute warfen Jona ins Meer und der Sturm hörte auf.



Da kam ein riesiger Fisch, der Jona in einem Happs verschluckte und nach drei Tagen wieder an Land spuckte.

Jona hatte seine Lektion gelernt und ging schließlich nach Ninive und erzählte den Menschen von Gottes Nachricht. Die Leute dort waren ganz erschrocken. Sie hörten auf, so böse zu sein und baten um Entschuldigung. Da verschonte Gott die Stadt und zerstörte sie nicht.



Wenn ihr die Geschichte selbst nochmal lesen wollt dann schlagt das Buch Jona in der Bibel auf!

Gebet:

Auch heute gibt es viele Christen, die in einem Land leben, indem sie nicht beten oder eine Bibel besitzen dürfen. Bete doch heute für sie .

Aktion:

Unten steht der gleiche Vers aus der Bibel, in verschiedenen Sprachen— kannst du die Verse den Sprachen zuordnen?

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat

Johannes 3,16

SPANISCH

神愛世人、甚至將他的獨生子賜給他們、叫一切信他的、不至滅亡、反得永生。

約翰福音 3:16

ENGLISCH

For God so loved the world that he gave his one and only Son, that whoever believes in him shall not perish but have eternal life.

John 3,16

DEUTSCH

Porque de tal manera amó Dios al mundo, que ha dado á su Hijo unigénito, para que todo aquel que en él cree, no se pierda, mas tenga vida eterna.

Juan 3:16

CHINESISCH

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar.

„Bibelkuchen“

Eine besondere Weise, sich mit der Bibel zu beschäftigen, ist die, einen „Bibelkuchen“ zu backen. Dafür brauchst du eine Bibel (oder das Internet) —sonst klappt’s nicht. Wo die Angaben nicht ganz eindeutig sind, entscheidet man nach bestem Wissen selbst beim Backen!

Zutaten:

- 1 ½ Tassen—Sprüche 30,33 (2. Wort)
- 6 Stück—Jeremia 17, 11
- 2 Tassen—Richter 14, 18 a
- 4 ½ Tassen—1. Könige 5, 2
- 2 Tassen—1. Samuel 30, 12 b (2.Wort)
- 1 Tasse—1. Korinther 3,2
- 2 Tassen kleingeschnitten —Nahum 3, 12
- 1 Tasse gehackt —4. Mose 17, 23 b
- 1 Prise—3. Mose 2, 13
- 3 Teelöffel—Hesekiel 27,19 (1. Gewürz)
- 1 Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Mische alles zusammen und knete es gut. Du kannst es auf einem Backblech verteilen oder in eine Springform geben.

Backzeit:

Ca. 35 Minuten (evtl. etwas länger), bei 180 Grad im Umluft-Backofen.

Zu guter Letzt: Lukas 14, 12-14

Bibelsnack

Was ist für dich etwas ganz arg wertvolles?

Dein Fahrrad, PS 4, Handy, beste Freundin, Haustier, Lieblings Buch, ...?

Hast du eine Bibel zu Hause? Ja Nein weiß nicht

„Eine Familie war gerade beim Brot backen, paar der Kids spielten auf dem Boden und hörten nebenher ihrer Oma zu, wie sie aus der Bibel vorlas.

ABER in dem Land, indem die Familie lebte, durfte niemand eine Bibel haben, sonst mussten sie ins Gefängnis. Immer wieder kamen Kontrolleure und haben die Häuser von oben nach unten durchgesucht, ob irgendwo eine Bibel ist.



Genau an dem Nachmittag kamen die Kontrolleure wieder und sie kamen so überraschend, dass es keine Zeit gab die Bibel im „normalen“ Versteck zu verstecken. „Oh, nein! Was passiert jetzt?“ Die Kinder hatten Angst.



Aber die Oma hatte sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Sie nahm die Bibel, wickelte sie in Zeitungspapier, nahm dann den Brotteig, wickelte die Bibel da ein und schob alles in den Ofen...

Die Kontrolleure kamen, suchten und suchten, fanden nichts und gingen wieder. Die Familie war so glücklich danach ein leckeres Brot und ihre Bibel wieder zu haben. Denn für sie war die Bibel das wertvollste was sie hatten.“

Für mich war die Bibel früher nichts wertvoll—sie war halt ein Buch. Heute bin ich so froh, dass ich Zuhause eine Bibel habe und darin lesen darf wann immer ich will. Jetzt weiß ich, dass die Sachen die da drinstehen echt passiert sind. Dass Gott auch heute noch echt ist und mich und dich liebt. Sie wurde zu etwas ganz arg wertvollem für mich, vielleicht auch für dich?



Deine Janine :)

Rätsel

In diesem Wortgitter haben sich sieben Begriffe versteckt, die in der Bibelgeschichte vorkamen. Kannst du sie alle finden?

Jesus, Diener, krank, Hauptmann, Kapernaum, Glaube, staunen

I	O	W	C	W	R	M	F	D	F	D	Y	A	J	R
X	V	R	E	S	H	A	W	B	C	N	E	E	T	D
Z	K	A	P	E	R	N	A	U	M	H	P	R	J	H
D	R	J	G	J	E	E	P	X	H	G	H	R	S	V
H	A	S	B	K	M	A	Z	K	Z	Z	K	F	R	A
A	A	C	L	V	T	L	I	J	B	U	X	P	Q	V
U	D	F	Z	K	R	H	Y	G	L	A	U	B	E	C
P	P	W	K	R	A	N	K	T	L	P	O	O	V	B
T	C	O	O	J	D	E	B	W	Z	P	G	S	C	O
M	D	Q	J	E	I	C	M	I	K	Z	B	T	D	T
A	A	T	T	S	E	R	G	X	W	W	V	A	Y	B
N	T	K	Y	U	N	C	D	R	O	C	P	U	U	J
N	T	O	N	S	E	N	S	I	I	W	N	N	O	O
M	G	V	L	F	R	W	U	H	F	U	W	E	I	M
H	H	Z	C	E	K	A	X	J	Y	D	M	N	A	H

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten-

Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Freude dabei! :)

Pssst! Geheim!

Heute haben wir zu Beginn eine kleine Frage an dich. Überleg mal: **Wem hast du in letzter Zeit ein Geheimnis von dir erzählt?**



Deine Antwort: _____

Bestimmt hast du gerade eine Person aufgeschrieben, die du richtig gut kennst und der du Vertrauen kannst. Vielleicht ein/e Freund/in, deine Eltern oder jemand aus deiner Familie. Das sind Menschen, denen wir Vertrauen können, weil wir sie schon lange kennen.

In unserem Bibelsnack heute ist es aber ganz anders: Ein Mann vertraut jemandem, obwohl er ihn überhaupt nicht kennt!

Bibelsnack

In **Lukas 7,1-10** kannst du diese besondere Geschichte selbst nachlesen, wenn du möchtest!



Ein Hauptmann lebte in Kapernaum. Dort war er für viele Soldaten verantwortlich. Eines Tages machte sich der Hauptmann große Sorgen um seinen Diener, denn der war schwer krank. Der Hauptmann wusste, dass Jesus gerade in der Stadt war. Er hatte Jesus zwar noch nie gesehen, aber er hatte schon von ihm gehört und war sich sicher, dass er seinem Diener helfen konnte.

Also schickte er einige Männer los, um Jesus zu holen. Die Männer fanden Jesus und erzählten ihm vom Hauptmann und seinem Diener. „Der Hauptmann braucht deine Hilfe“, sagten sie zu Jesus, „Er ist ein freundlicher Mann und behandelt uns gut. Bitte hilf ihm!“



Jesus ging mit den Männern und machte sich auf dem Weg. Kurz bevor sie ankamen, kam ihnen ein Bote entgegen. Der Hauptmann ließ Jesus ausrichten: „Jesus, ich bin es nicht wert, dass so jemand wie du in mein Haus kommt. Aber sprich nur ein Wort und mein Diener wird gesund. Wenn ich meinen Soldaten einen Befehl erteile, dann machen sie das, was ich sage. So ist es auch bei dir: Wenn du sagst mein Diener soll gesund werden, dann wird er auch gesund.“



Als Jesus hörte, was der Hauptmann ihm ausrichten ließ, staunte er: „Was hat der Hauptmann für einen großen Glauben! So einen Glauben habe ich in ganz Israel noch nie gesehen!“

Als die Boten zum Hauptmann zurückkehrten, konnten sie es mit eigenen Augen sehen: Der Diener war wieder gesund!

Wow, was für eine Geschichte! Jesus muss den Diener gar nicht sehen oder anfassen, um ihn gesund zu machen. Er ist so mächtig, dass nur ein Wort reicht, um dem Diener zu helfen! Der Hauptmann glaubt das und vertraut Jesus, obwohl er ihn noch gar nicht kennt.– das bringt sogar Jesus ins Staunen!

Egal, ob du Jesus schon richtig gut kennst oder noch gar nicht so viel von ihm weißt: **Du kannst Jesus vertrauen!** So wie der Hauptmann kannst auch du Jesus um Hilfe bitten, wenn du ein Problem hast oder dir Sorgen machst.



Gebet

Vielleicht fällt dir auch eine Person ein, die bei dir um Vergebung gebeten hat und du ihr nicht vergeben konntest oder wolltest.



Wie wäre es, wenn du es jetzt nochmal versuchst. Mit der Hilfe von Jesus? Sage ihm, dass du vergeben möchtest und bitte ihn um Hilfe.

Buchstabensalat

Finde die 8 Wörter, die zur Geschichte passen.

G L J
E Q O G E L D
H R O T P O D Y O
N L B T J E S U S
X D A S C H U L D E N
B N S C K R O G V S O
E M S H N K F Ü X M C
U E M E Ö O T D D
V N S C N S I K V
R Y H I J G T
T G W

Lösung: göttig, Schulden, Geld,
erhasen, knecht, Jesus, König, Gott

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Rätsel

Um rauszufinden, was das Thema der Briefkasten-Jungschar ist ersetze die Buchstaben durch die Buchstaben, die nach ihnen im Alphabet sind. Zum Beispiel: Es steht ein B, das heißt der Buchstabe, den wir suchen ist das C.

— — — — — — — — —
U D Q F D A Z M F

Schreibe dir das Alphabet auf, das hilft :)

Bibelsnack

Eines Tages redete Jesus mit seinen Jüngern und lehrte sie, als Petrus fragte: „Wie oft sollte ich jemandem vergeben, der gegen mich gesündigt hat? Sieben mal?“ und Jesus sagte: „Nein, nicht sieben mal, sondern 70 mal 7.“ Dann erzähle Jesus ein Gleichnis:

Das Königreich im Himmel kann man vergleichen mit einem König, der sich dazu entscheidet, alles Geld zurückzubekommen, das er seinen Dienern geliehen hat. Während er das tat kam ein Diener rein, der ihm 10.000 Talente schuldet (so hieß das damalige Geld). Der Diener konnte nicht bezahlen, sodass der König



beschloss, dass der Diener und auch seine Familie mit allem Besitz verkauft werden sollte, um die Schulden zu bezahlen. Der Diener flehte den König an geduldig mit ihm zu sein und dass er alles bezahlen werden. Da bekam der König Mitleid mit ihm und ließ ihn gehen und erlies ihm alle seine Schulden.



Als der Mann vom König kam, ging er zu einem anderen Diener, der ihm 100 Silberstücke schuldet. Er packte ihn und verlangte, dass er ihm alles sofort zurückzahlte. Der andere Diener flehte, dass er mehr Zeit bekomme und sagte: „Sei geduldig mit mir, ich werde alles bezahlen.“ Aber der Diener wollte nicht warten. Er ließ ihn gefangen nehmen und ins Gefängnis bringen, bis seine Schuld ganz bezahlt ist. Als einige der anderen Diener das sahen, waren sie sehr sauer, sie gingen zum König und erzählten ihm was passiert war. Dann rief der König den Mann, dem er alles vergeben hatte und sagte: „Ich erlies dir alle deine unglaublichen



Schulden, weil du mich gebeten hattest. Solltest du nicht auch Gnade zeigen bei dem anderen, genauso wie ich bei dir? Dann schickte der König den Mann ins Gefängnis, bis er alle Schulden bezahlt hatte.

Ganz schön ungerecht dieser Mann. Der König hat ihm so viele Schulden erlassen und er besteht auf das Geld, das der andere Knecht ihm schuldet. „Genauso ist es mit uns“, erklärte Jesus. Gott will dir alles vergeben, denn er liebt dich. Und dann streitest du dich mit deinem kleinen Bruder, weil er aus Versehen seinen Apfelsaft über dein Schulheft gekippt hat. Er entschuldigt sich, aber du denkst: „Er macht doch immer wieder so etwas, dieser Tollpatsch. Ihm kann man nicht vergeben.“ Gott möchte, dass wir einander vergeben, weil er uns auch vergeben hat. Egal wie oft deinem Bruder das passiert, vergib ihm, immer wieder!

In der Bibel steht:

Seid freundlich und barmherzig und vergebt einander, so wie auch Gott euch durch Jesus Christus vergeben hat.

- Epheser 4,32 -

Gott hat dir vergeben und du bist frei von deinen Sünden, deshalb vergib auch den anderen Menschen, selbst wenn sie immer wieder an dir sündigen und dich ärgern. Nicht nur 1 oder 2 oder 7 mal, sondern 70 x 7 Mal, also unendlich oft.

Gebet

Freunde sind echt ein Grund, Gott DANKE zu sagen!

Vielleicht wünschst du dir aber auch einen Freund, weil du gerade noch keinen hast—dann bitte Gott darum!



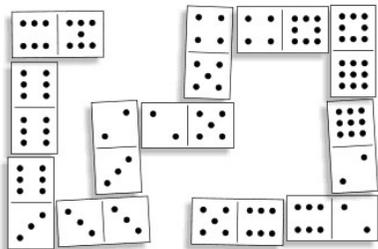
Und wie gut zu wissen, dass wir mindestens einen richtig guten Freund sowieso schon haben: nämlich Gott selbst!

Vielleicht geht es deinem Freund/deiner Freundin gerade nicht so gut? Dann betet zusammen dafür!

Spiel

Freunde gehören zusammen! Darum geht es auch bei diesem Domino-Spiel, das du dir selbst basteln kannst!

Hier (<https://www.kinder-malvorlagen.com/spiele-drucken/domino.php>) findest du verschiedene Vorlagen und eine Anleitung dafür, die du auf ein festes Papier ausdrucken und ausschneiden kannst.



Beim Domino muss immer abwechselnd die gleiche Punktezahl zu einer langen Schlange aneinandergelegt werden, bis alle Kärtchen aufgebraucht sind!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Hast du eine beste Freundin oder einen richtig guten Freund? Hoffentlich! Freunde zu haben ist nämlich was richtig schönes! Eine besondere Sache bei einem Freund oder einer Freundin ist ja, dass er oder sie dich ziemlich gut kennt!

Beantworte doch die folgenden Fragen mal so, wie dein Freund oder deine Freundin sie beantworten würde. Und dann vergleicht zusammen, ob du richtig getippt hast!

Würde dein Freund/deine Freundin lieber

GUMMIBÄRCHEN oder SCHOKOLADE oder EIS essen?

Verbringt dein Freund/deine Freundin die Ferien lieber

AM MEER oder IN DEN BERGEN oder ZUHAUSE ?

Mag dein Freund/deine Freundin in der Schule lieber

DIKTATE oder MATHETESTS oder KEINS VON BEIDEM ?

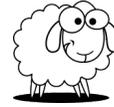
Was beschreibt deinen Freund/deine Freundin am besten:

KREATIV oder SPORTLICH oder SCHLAU ?



Bibelsnack

In der Bibel gibt es viele Geschichten über Freundschaft : Heute geht's um David und Jonathan!



Das besondere an der Freundschaft der beiden war, dass sie eigentlich total unterschiedlich sind! Jonathan war der Sohn vom König und David war einfach nur ein Hirtenjunge.



Das, was sie aber verbindet ist, dass Gott ihnen ganz arg wichtig ist.

David und Jonathan haben sich gegenseitig versprochen, für immer Freunde zu bleiben. Das ist ein ziemlich großes Versprechen, denn manchmal streiten sich Freunde ja auch oder Freundschaften gehen kaputt. Hast du das auch schonmal erlebt? Das tut ganz schön weh...

Auch für David und Jonathan war es nicht immer einfach, aber sie hielten zueinander und blieben Freunde, auch dann, wenn es schwierig wird! Eine besonders schwierige Situation war zum Beispiel, dass der König Saul (Jonathans Papa) David überhaupt nicht leiden konnte und loswerden wollte. David befand sich in Lebensgefahr!

Doch sogar dann half Jonathan seinem Freund David zu fliehen. Das kannst du hier **1. Samuel 20** genauer nachlesen!

Zu der Zeit war David ganz schön entmutigt und hatte Angst. Jonathan wollte ihm so gerne helfen, aber er wusste, dass er nichts gegen seinen Vater den König ausrichten konnte.

Aber dafür konnte Jonathan etwas anderes für David tun! Es steht in **1. Samuel 23,16**: „Jonathan ermutigte David, nicht aufzugeben, sondern auf die Hilfe Gottes zu vertrauen.“

Jonathan wusste, dass Gott der einzige ist, der seinem Freund David helfen kann. Deshalb wollte er David helfen, auch in dieser schwierigen Zeit an Gott zu glauben und dranzubleiben!

Was für ein Glück, dass David so einen tollen Freund hatte! Wo kannst du so ein toller Freund/so eine tolle Freundin sein? Wie kannst du deine Freunde ermutigen, an Gott zu glauben?



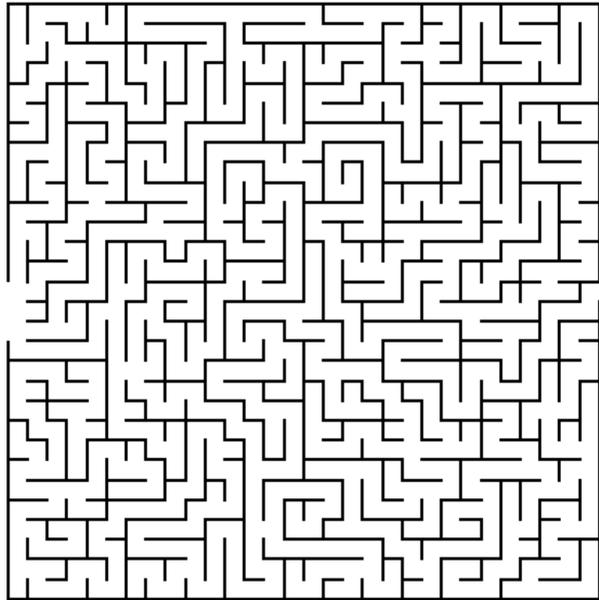
Gebet

Danke Jesus, dass du mit jedem befreundet sein willst.
Du siehst die Menschen, die dich noch nicht kennen. Hilf
mir mutig zu sein und von dir zu erzählen.



Rätsel

Kannst du Paulus helfen zum Tempel in Athen zu kommen?



Briefkasten-

Jungschar



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter
„Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Infor-
mationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß.

Viel Freude dabei! :)

Kennst du das...

...wenn man so richtig lange auf etwas warten muss? Vielleicht musstest du heute schon auf den Bus warten. Oder du hast darauf gewartet, dass Mama oder Papa von der Arbeit nach Hause kommen. Oder du warst so richtig hungrig und hast gewartet, bis es endlich Mittagessen gibt. Wir müssen ganz schön oft warten und das ist meistens echt langweilig. **Wie vertreibst du dir die Zeit, wenn du auf etwas warten musst?**

Paulus aus unserer heutigen Bibelgeschichte musste auch Warten. Er war das erste Mal in einer berühmten Stadt in Griechenland:

NETAH -> _ _ _ _ _



Die Buchstaben sind durcheinander geraten. Findest du heraus, wie diese Stadt heißt?

Bibelsnack

Tipp: Du kannst die Geschichte in Apostelgeschichte 17,16-34 nachlesen!

Paulus war ein Missionar. Er reiste von Stadt zu Stadt und erzählte den Menschen von Jesus. Sein größter Wunsch war es, dass viele Leute Jesus kennenlernen und ihn als Freund haben! Normalerweise war Paulus nicht alleine unterwegs. Er hatte Freunde dabei, die mit ihm umherreisten.



Diesmal war es aber anders: Paulus musste alleine weiterziehen und seine Freunde kamen später hinterher. So kam er nach Athen– er war zum ersten Mal dort! Um sich die Wartezeit zu verkürzen, lief er durch die Stadt und schaute sich ein bisschen um. Was er da sah, machte ihn sehr traurig: Die Menschen beteten lauter fremde Götter und Statuen an. Sie kannten Jesus noch gar nicht und wussten nicht, dass er ihr Freund sein will. Paulus wollte das ändern! Die Menschen sollten Jesus kennenlernen!. Also zog er durch die Stadt, ging an verschiedene Plätze und erzählte dort von Jesus.



Was denkst du—wie haben die Menschen reagiert?

Die Menschen reagierten ganz unterschiedlich. Einige zogen über Paulus her: „Pah, was redest du da! Du hast doch keine Ahnung!“, riefen sie. Sie wollten nichts von Jesus wissen und lachten ihn aus. Aber Paulus ließ sich nicht entmutigen– im Gegenteil! Er blieb mutig und erzählte den Menschen weiter von Jesus. Und tatsächlich: Einige von ihnen wurden neugierig und wollten mehr hören. Manche Menschen entschieden sich sogar dafür mit Jesus zusammenzuleben!

Lass uns mutig von Jesus erzählen!

Weil Paulus mutig von Jesus erzählt hat, konnten viele Menschen Jesus als ihren Freund kennenlernen- richtig cool, oder?

Auch wir können Anderen von Jesus erzählen...das braucht aber manchmal ganz schön viel Mut..

Jesus will dir den Mut dafür schenken! Er freut sich, wenn du von ihm erzählst. Wenn du möchtest kannst du beten, dass Jesus dir hilft mit deinen Freunden ins Gespräch zu kommen.

Von einem Turm hat man eine tolle Aussicht! Findest du die 10 Fehler die sich ins untere Bild eingeschlichen haben?



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungeschar



Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

In den Ferien gehen viele Menschen in den Urlaub. Manche fahren ans Meer oder in die Berge oder besuchen Familie und Freunde.

Wenn du schon mal in einem anderen Land im Urlaub warst, ist dir vielleicht aufgefallen, dass die Menschen dort eine andere Sprache sprechen.

Kannst du die Begrüßungen den Ländern zuordnen?

Grüezi!	Frankreich	
Bonjour!	Türkei	
¡Buenos días!	Schweiz	
Nǐ hǎo! (你好)	Tschechien	
Hello!	Italien	
Ciao!	China	
Merhaba!	Spanien	
Ahoj!	Großbritannien	

Bibelsnack

Hast du dich schonmal gefragt, warum die Menschen eigentlich verschiedene Sprachen sprechen? In der Bibel gibt es eine Geschichte dazu, sie steht in **1. Mose 11,1-9**

Die Menschen kamen auf die Idee, eine Stadt mit einem Turm zu bauen. Ein sehr schönen Turm. Ein sehr hohen Turm. Höher als alle anderen Türme. So hoch, dass er bis in den Himmel reicht. Der Plan war, dass die Menschen zeigen wollten, wie toll sie sind und dass sie alles alleine schaffen können. Damit sagten sie Gott: wir brauchen dich nicht!

Das stimmte aber natürlich nicht. Die Menschen wollten selber so sein wie Gott, obwohl es nur einen einzigen wahren Gott gibt! Da verwirrte Gott ihre Sprache, so dass die Menschen alle unterschiedliche Sprachen redeten und sich nicht mehr unterhalten konnten. Deshalb bauten sie den Turm nie fertig.

Viel später in der Bibel, in der Geschichte von Pfingsten, passiert das gleiche nur anders rum! Als die Freunde von Jesus den Menschen von Gott weiter erzählten, konnte jeder sie in seiner eigenen Sprache verstehen, obwohl sie aus vielen verschiedenen Ländern kamen.

Gott will, dass alle Menschen ihn kennenlernen können und die Geschichten aus der Bibel hören können—egal welche Sprache sie sprechen. Jeder Mensch soll wissen, dass Gott ihn sehr lieb hat. Deshalb gibt es Übersetzer, die die Bibel in verschiedene Sprachen übersetzen.

Wenn wir die Geschichten in der Bibel lesen, dann merken wir immer wieder, dass wir Gott brauchen. Er kann uns trösten, ermutigen, uns zeigen, was wir tun sollen und er passt auf uns auf. Und noch viel wichtiger: Gott schickt uns seinen Sohn Jesus, der den Weg zu Gott für uns frei macht, damit wir für immer bei ihm sein können—das hätten wir alleine nie geschafft!

Verkehrsschilder-Quiz

Im Straßenverkehr gibt es ganz schön viele Schilder. Schaffst du es die richtige Bedeutung der Schilder zu erraten?



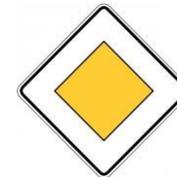
- A) Helikopterlandeplatz
- B) Hundeklo
- C) Haltestelle



- A) Mountainbikestrecke
- B) Radfahrer verboten
- C) Fahrradparkplatz



- A) Keine Fußgänger überholen
- B) Fußgänger auf Fahrrad mitnehmen
- C) Weg ist nur für Fußgänger und Radfahrer



- A) Vorfahrtsstraße
- B) Achtung, Sonne blendet!
- C) Licht einschalten!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Lösung: C, B, C, A

Briefkasten-

Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.
Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß! :)

In welche Richtung soll ich gehen?!

Hast du dich schon mal verlaufen?

Egal ob beim Spielen im Wald, beim Einkaufen in der Stadt oder auf dem Weg zum Spielplatz - manchmal passiert es, dass ich nicht mehr so genau weiß in welche Richtung ich gehen soll. Das ist ein ziemlich blödes Gefühl. Ich weiß genau wohin ich möchte, aber ich weiß einfach nicht wie ich da hinkomme. Zum Glück gibt es Straßenschilder! Die sind oft eine richtig gute Hilfe. Sie zeigen mir wo ich bin und in welche Richtung ich gehen muss, um an mein Ziel zu kommen.



Bibelsnack

In der Bibel lesen wir von einem Mann, der auch nicht so ganz wusste, wie er an sein Ziel kommen soll. Dieser Mann heißt Nehemia. Eigentlich lebte Nehemia in Jerusalem, doch seine Heimatstadt wurde zerstört. Deshalb lebte er jetzt in Persien und arbeitete dort für den König.



Eines Tages bekam Nehemia Besuch von seinem Bruder Hanani. Der erzählte ihm, wie schlecht es den Leuten in Jerusalem geht. Ihre Stadtmauer wurde zerstört und die Menschen hatten keinen Schutz vor Angreifern. Deshalb wurden sie immer wieder überfallen und ausgeraubt.



Als Nehemia das hörte, wurde er sehr traurig. Er musste unbedingt zurück nach Jerusalem! Wenn er den Menschen hilft die Stadtmauer wieder aufzubauen müssen sie keine Angst mehr haben. Aber wie sollte das gehen? Er konnte ja nicht einfach so gehen, schließlich arbeitete er für den König!

Nehemia wusste nicht, was er machen soll...aber er wusste wer ihm helfen kann! Nehemia glaubte nämlich an Gott und wusste, dass für Gott nichts unmöglich ist. Deshalb betete er Tag für Tag dafür, dass Gott ihm zeigt, was er machen soll. Und tatsächlich: Gott hilft Nehemia!

Gott schenkte Nehemia alles was er brauchte, um den Leuten in Jerusalem zu helfen. Der König erlaubte Nehemia nach Jerusalem zu gehen und gab ihm sogar Soldaten mit, die ihn beschützten. In Jerusalem konnte Nehemia gemeinsam mit den Leuten vor Ort die Stadtmauer wieder aufbauen. Als andere Völker versuchten Jerusalem anzugreifen, beschützte Gott sie und half ihnen sich zu verteidigen. Da wo Nehemia nicht wusste in welche Richtung er gehen soll, zeigte Gott ihm den Weg. Richtig cool, oder?

Mit Gott ist es so ähnlich wie mit einem Straßenschild: Er ist ein Wegweiser für unser Leben und zeigt uns, in welche Richtung wir gehen sollen. Vielleicht wünschst du dir gerade auch einen Wegweiser in deinem Leben, weil du nicht weißt, was du machen sollst. Dann darfst du genau wie Nehemia zu Gott beten und ihn um seine Hilfe bitten. Er will dein Wegweiser sein!



Gebet

Wo wünschst du dir gerade einen Wegweiser für dein Leben? Vielleicht stehst du in der Schule, bei deinen Freunden oder bei deiner Familie vor einem Problem und weißt nicht weiter? Dann darfst du zu Gott beten und ihn bitten, dass er in diesen Dingen dein Wegweiser sein soll.



Lieber Gott, bitte sei mein Wegweiser in...

Wie war es für Zachäus als Jesus sich bei ihm zum Essen eingeladen hat?

Leider sind die alle a,e,i,o und u (auch ä,ö & ü) verloren gegangen. Kannst du sie richtig einsetzen?

Z__ch__s kl__tt__rt__, s__schn__ll__rk__nnt__, h__n__nt__r
__nd g__l__t__t__J__s__s v__ll__r__fr__g__ng__nd
Fr__d__n s__n H__s.

Ob es richtig ist, kannst du in Lukas 19, 6 (Neues Leben Bibel) nachschauen.

Gebetsaktion

Sammel doch ein paar Blätter die von den Bäumen runtergefallen sind. Bei jedem Blatt das du aufhebst kannst du für etwas bitten oder danken.

Danach kannst du die Blätter, mit paar schweren Büchern pressen und dann auf ein Papier kleben als Bild :)

Bete zum Beispiel für: (du kannst dir ja 1 oder 2 Sachen raussuchen)

- eine Person, die oft alleine ist
- Jemand der dich oft auslacht
- Jemandem dem du von Jesus erzählen möchtest
- Das Jesus bei dir ist
- Für gute Freunde



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar

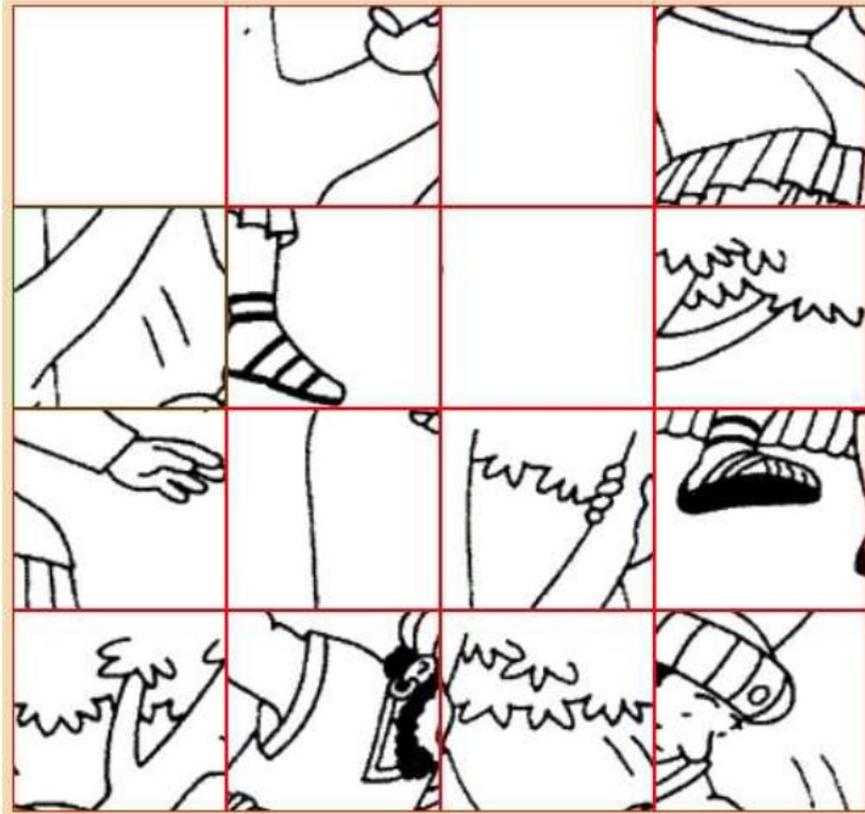


Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar. :)

Gott Segne dich!!!!



<http://ekiadata.com/HcTVmhg/vV7RDgal.1ld2pRnuOqA/Zachee-puzzle.pdf>

Puzzle

Schneide das gesamte Quadrat unten aus :)

Wenn du das Puzzle stabiler machen willst, kannst du es auf einen Karton kleben. Danach schneidest du die kleinen Quadrate aus, indem du an den roten Linien entlang schneidest.

Jetzt kannst du versuchen das Bild richtig hinzulegen—eine kleine Hilfe ist auf der Rückseite. Zum Schluss mal das Bild doch an.

Bibelsnack

„Wie komm ich da nur durch? Oh, man ich seh einfach nichts! Ich hab mich schon so sehr auf diesen Tag gefreut! Endlich ist er bei uns und jetzt, jetzt kann ich ihn nicht mal sehen. So was dummes aber auch. Ich bin einfach zu klein.“

Zachäus hatte sich so sehr auf diesen Tag gefreut. Der Tag an dem Jesus in seine Stadt—Jericho kommen sollte. Doch dann konnte Zachäus ihn nicht sehen. Weil er zum einen eher ein kleiner Mann war und zum anderen mochten die Leute in Jericho den Zachäus überhaupt nicht. Deswegen wollten sie ihn auch nicht durchlassen!!! „Bleib weg“ sagten sie.

Zachäus hatte Sachen gemacht hat, die die Leute in Jericho nicht gut fanden. Er nahm ihnen immer mehr Geld ab, als sie eigentlich zahlen mussten. Da waren sie sauer...

Zachäus lies sich an dem Tag aber nicht kleinhalten. Er suchte sich einen Baum in der Nähe und schon stieg der gute Mann da hoch. Er wollte Jesus sehen. Und er sah ihn. Was aber noch genialer war—Jesus sah auch Zachäus da oben sitzen und er redete direkt mit ihm. Jesus lud sich selber zum Essen bei Zachäus ein.

Weil Jesus Zeit mit Zachäus verbracht hat, merkte Zachäus, dass er eigentlich ganz anders mit Menschen umgehen kann, als er es bisher gewohnt war. Er wollte sich verändern und so entschied Zachäus, dass er das betrogene Geld wieder zurück geben will.

Manchmal machen wir auch Sachen die falsch sind zum Beispiel lachen wir andere aus, betrügen andere und so weiter. Trotzdem will Jesus uns Freund sein und uns zeigen wie man anders mit Menschen umgeht und das er uns gerne vergibt, immer und immer wieder. Wir können es ihm einfach sagen, was uns leid tut, so wie der Zachäus.

Die Geschichte steht in Lukas 19, 1-10



Zachäus, who was very short, climbed a tree so he could see Jesus.

Gebetsaktion

Hast du einen Freund oder eine Freundin, der oder die auch Hilfe gebrauchen könnte, wie Tom? Dann bring ihn oder sie doch auch zu Jesus? Wie? Erzähl Jesus von ihm oder ihr und bitte Jesus, dass er deinem Freund oder deiner Freundin hilft. Schreib doch den Namen von deinem Freund, deiner Freundin hier auf, dann erinnerst du dich daran:



Aktion

Bereit für ein kleines Experiment?

Schnapp dir eine Decke und geh damit zu deinen Eltern. Sie sollen dich auf der Decke tragen, wie Tom von seinem Freunden getragen wurde. Lege dich dafür auf die Decke, deine Eltern nehmen jeweils die Ecken der Decke in die Hand und tragen dich einmal durch die Wohnung.

Für dich ist das jetzt wahrscheinlich ziemlich lustig, aber stell dir mal vor, dass dich immer zwei Leute tragen müssen, egal wo du hinwillst. Dann ist das schon ganz schön blöd. So ging es Tom. Zum Glück können wir uns ohne Hilft fortbewegen, oder?

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.



Briefkasten- Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

ANDEREN HELFEN

Bibelsnack

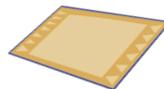
Kennst du Tom? Okay, ob er wirklich Tom hieß wissen wir nicht, aber wir nennen ihn einfach mal Tom, denn wir wissen leider nicht genau wie er wirklich hieß. Tom konnte nicht gehen. Noch nie. Seine Beine waren gelähmt. Deshalb war er auf die Hilfe von anderen angewiesen. Zum Glück hatte er 4 richtig gute Freunde. Die haben mitbekommen, dass Jesus in der Stadt war und die haben auch mitbekommen, dass Jesus Wunder tun kann und kranke Menschen gesund machen kann. Deshalb haben sie ihren Freund geschnappt und zu dem Haus gebracht, wo Jesus war.



Aber da waren noch so viele andere Leute, dass sie noch nicht mal bis zur Tür kamen. Aber sie wollen Tom unbedingt zu Jesus bringen, deshalb haben sie sich einen anderen Plan überlegt und sind schnell aufs Dach hoch und haben ein Loch in das Dach gemacht und ihren Freund durch das Loch direkt vor die Füße von Jesus gelegt.

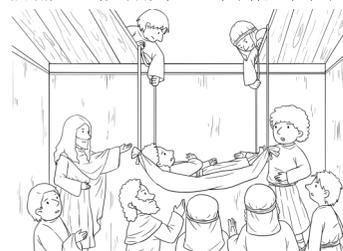
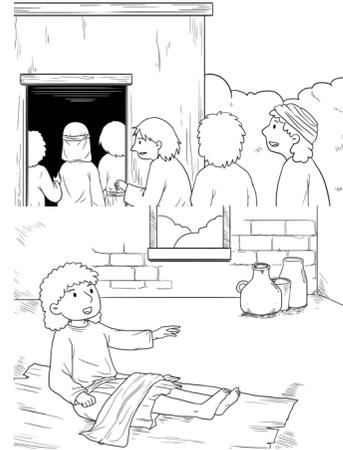
Jesus hörte auf zu reden und sah den Gelähmten an. Oben auf dem Dach sah er noch die Freunde des Gelähmten. Und Jesus sah, dass sie daran glaubten, dass er helfen kann.

„Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause!“, sagte Jesus zu dem Mann. Der Gelähmte versuchte aufzustehen. Sonst ging das nie. Aber jetzt ging es auf einmal. Er konnte laufen. Jesus hatte ihn gesund gemacht. Jesus konnte ihm helfen. Fröhlich sprang er umher. Dann nahm er sein Bett und ging nach Hause. Und alle, die ihn sahen, dankten Gott dafür und freuten sich.



Rätsel

Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.



1

2

3

4

5

Gebet

Wisst ihr was?

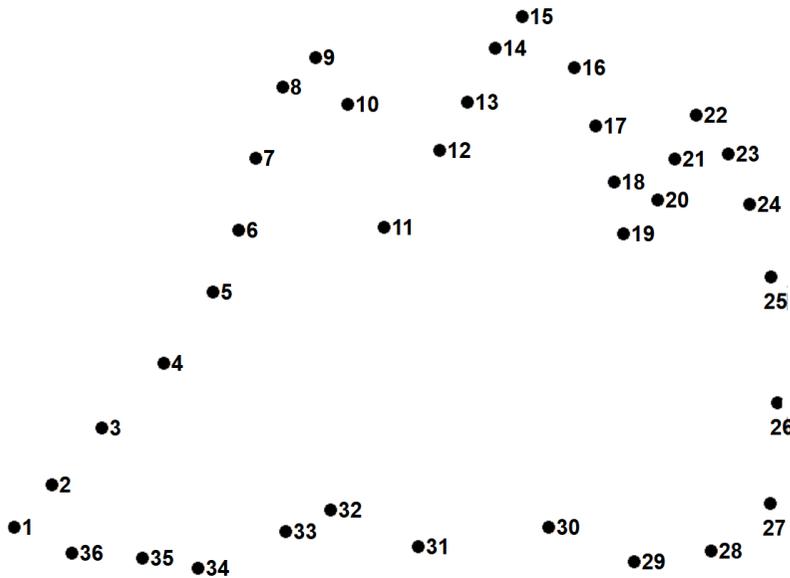
Die Psalmen in der Bibel, sind Gebete oder Lieder, die Leute früher geschrieben haben. Später haben viele Leute diese Psalmen weiter gebetet, auch wir heute.



Lies den **Psalm 121** doch nochmal durch als dein Gebet heute

Punkt für Punkt

Manchmal bekommt man die Hilfe nicht sofort, oder eben nur Schritt für Schritt. So wie man hier nach und nach das ganze Bild erkennt.



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!!! :)

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten-

Jungsehar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

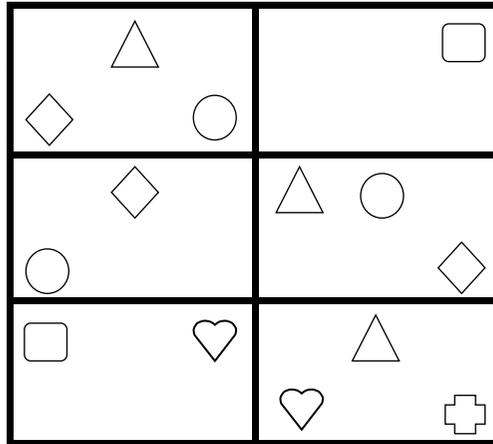
Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar.

Sudoku

Versuch, dass Formen-Sudoku zu lösen—Vielleicht hilft dir auch jemand.

Jedes Symbol darf nur so in das Gitter gezeichnet werden, dass in jeder Zeile (von links nach rechts), in jeder Spalte (von oben nach unten) und in jedem dick umrandeten Blick nur

- 1x das  1x das 
- 1x das  1x das 
- 1x das  1x das 



Rätsel

Wo bekommt man Hilfe, wenn

- * du dich verletzt hast? Tierarzt
- * es brennt? Polizei
- * du Hilfe beim Backen brauchst? Rettungsschwimmer
- * dir was geklaut wurde? Lehrer
- * der Hund sich verletzt hat? z.B. Mama
- * es kein Strom mehr gibt? Sanitäter
- * du Mathe oder Erdkunde nicht verstehst? Feuerwehr
- * du nicht mehr aus dem Wasser rauskommst? Elektriker

Verbinde die Satzteile mit den Leuten, die dir da helfen können :)

Bibelsnack

Es gibt noch viele weitere Sachen, wo ich immer wieder Hilfe brauche. Am aller, aller meisten frag ich meinen Papa oder meine Mama nach Hilfe. Sie wissen oft wie sie mir weiterhelfen können. Aber auch nicht immer.

Wen fragst du oft um Hilfe?



In der Bibel hat König David (ein toller König) erzählt, wen er immer um Hilfe bittet. Er hat es sogar in den Psalmen aufgeschrieben, so dass wir es nachlesen können. Es war ihm wohl sehr wichtig, dass jeder das weiß.

Hier ist es:

- „Ich schaue hinauf zu den Bergen - woher wird meine Hilfe kommen?
- 2 Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
- 3 Er wird nicht zulassen, dass du stolperst und fällst; der dich behütet, schläft nicht.
- 4 Siehe, der Israel behütet, wird nicht müde und schläft nicht.
- 5 Der Herr selbst behütet dich! Der Herr ist dein schützender Schatten über deiner rechten Hand.
- 6 Die Sonne wird dir am Tag nichts anhaben noch der Mond bei Nacht.
- 7 Der Herr behütet dich vor allem Unheil und bewahrt dein Leben.
- 8 Der Herr behütet dich, wenn du kommst und wenn du wieder gehst, von nun an bis in Ewigkeit.“

Das steht in der Bibel in Psalm 121.

In diesen Versen geht es um Gott, der nicht nur dem König David damals, sondern auch uns heute (morgen, ...) immer Helfen will, der nie müde wird, nie schläft, nie mit einer Situation überfordert ist.

Da steht sogar, dass er einen bis in Ewigkeit behütet. Wie lange ist denn die Ewigkeit? _____ Richtig: ewig, für immer :)

Ich bin froh, dass ich Gott immer um Hilfe bitten kann; weil ich brauch sie oft

Bastelaktion: Bastel dir deine eigene Josef- Krippenfigur!

Was du brauchst:

- Eine leere Klopapierrolle
- Buntes Papier
- Bleistift, Fineliner
- Kleber, Schere, Lineal

Und so geht´s:

- 1) Zuerst braucht dein Josef einen Mantel. Suche dir eine Farbe aus, male ein Rechteck (9,5cmx14,5cm) auf und schneide es aus. Jetzt kannst du das Papier einmal um die Klopapierrolle kleben.
- 2) Als nächstes malst du deinem Josef ein Gesicht, schneidest es aus und klebst es auf die Klopapierrolle. Wenn du möchtest, kannst du ihm auch Haare und einen Bart aufkleben.
- 3) Als letztes bekommt dein Josef noch einen Gürtel und ein Stirnband. Schneide dafür dünne Papierstreifen zurecht und klebe sie um die Klopapierrolle.
- 4) Jetzt kannst du deinen Josef noch verzieren, wie du möchtest. Fertig ist deine Josef-Krippenfigur!

P.S.: In den nächsten Wochen wirst du verschiedene Personen aus der Weihnachtsgeschichte kennenlernen, die du dann genauso nachbasteln kannst. So hast du am Ende deine eigene Krippe!



<https://lernbasar.de/krippenfiguren-aus-klopapierrollen.php>

Briefkasten- Jungeschar



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.
Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß! :)

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!

Am Sonntag war es endlich soweit: Wir durften die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Die Adventszeit beginnt!

Im Wortgitter haben sich 10 Dinge versteckt, die gut zur Adventszeit passen. Kannst du sie alle finden?

P	Y	Z	C	B	Z	M	A	N	D	A	R	I	N	E	N	N	G	R	P
U	I	G	O	H	J	I	I	H	C	F	A	P	J	W	O	B	F	Z	R
N	L	E	B	K	U	C	H	E	N	D	S	K	D	Q	X	L	Q	N	O
S	S	S	U	Z	E	A	L	A	A	Y	I	D	S	M	Y	C	U	F	Q
C	X	H	O	U	P	G	X	Q	D	N	U	O	X	G	D	Q	W	A	I
H	T	U	S	L	U	A	C	F	V	O	Y	H	Z	G	F	R	P	Y	S
B	D	P	E	B	U	R	J	F	E	U	J	E	T	D	H	W	C	L	B
R	B	K	M	Y	D	X	S	L	N	O	N	N	M	C	T	X	Z	J	T
A	H	O	R	I	K	C	C	H	T	T	H	Q	V	V	T	Z	E	F	Z
T	O	T	Y	N	S	T	M	B	S	X	N	I	K	R	I	P	P	E	K
B	K	G	P	M	S	H	T	P	K	U	I	H	S	V	J	A	C	Q	O
J	K	E	R	Z	E	N	K	Z	A	A	K	P	D	A	C	T	T	X	C
E	O	H	H	E	S	U	O	T	L	H	O	M	M	N	V	A	L	D	I
D	Q	C	I	A	R	S	P	H	E	I	L	B	L	O	J	E	S	U	S
B	P	E	E	R	L	B	S	J	N	S	A	K	D	K	K	E	A	N	S
B	D	T	L	A	D	O	H	T	D	O	U	C	O	O	K	O	F	J	N
N	N	Y	O	F	S	C	X	C	E	I	S	A	I	V	F	D	D	G	G
Y	B	M	D	N	B	Q	O	I	R	O	H	W	J	V	S	A	Q	Q	U
S	T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	H	A	P	B	R	T	K	M	A
G	E	S	C	H	E	N	K	E	O	R	F	K	O	O	I	C	B	R	C

Bibelsnack

Diese Geschichte kannst du in Matthäus 1, 18-26 nachlesen.

Josef sitzt nachdenklich in seinem Zimmer. Er hat gerade mit seiner Verlobten Maria gesprochen. Das, was sie da erzählt hat, bringt ihn ganz schön durcheinander. Maria ist schwanger vom Heiligen Geist. „Schwanger?! Wie soll das gehen?“, denkt Josef, „Wir sind doch noch nicht mal verheiratet, wie kann sie da schon schwanger sein? Irgendetwas stimmt hier nicht.“

Josef zweifelt und weiß nicht, was er tun soll. Da Maria schon vor der Hochzeit schwanger wurde, wird sie von den Leuten ausgegrenzt. Josef will sich nicht vor all den Leuten von ihr trennen, aber er will auch nicht länger mit Maria verlobt bleiben. Also plant er die Verlobung im Stillen aufzulösen, so dass es keiner merkt.

Während Josef so darüber nachdenkt beginnt er zu träumen. Da erscheint ihm ein Engel. „Josef“, sagt der Engel, „löse die Verlobung nicht auf! Maria hat nichts Falsches getan. Sie wird einen Sohn bekommen und du sollst ihn Jesus nennen. Er wird die Welt von aller Sünde befreien. Das alles passiert, damit sich erfüllt, was Gott schon lange vorhergesagt hat.“

Als Josef aufwacht, weiß er, was er tun soll: Er möchte Gott vertrauen und sich auf seinen Plan einlassen. Also heiratet er Maria. Als ihr Sohn auf die Welt kommt gibt Josef ihm den Namen „Jesus“, so wie der Engel es ihm aufgetragen hat.

Marias Schwangerschaft bringt das Leben von Josef ganz schön durcheinander. Er hat Zweifel und weiß nicht, was er tun soll. Als er von Gottes Plan hört ändert sich das aber: Er vertraut Gott und lässt sich auf seinen Plan ein. Das finde ich ganz schön mutig von Josef!

Bastelaktion: Bastle dir deine eigene 3 Weisen Krippenfiguren

Was du brauchst:

- 3 leere Klopapierrollen
- Bleistift, Lineal, Fineliner
- Buntes Papier
- Schere, Kleber

Und so geht's:

- 1) Fangt mit dem ersten Weisen an und wiederholt dann die Schritte für die anderen beiden, wenn der erste fertig ist.
- 2) Wie Josef erhalten sie zunächst einen Mantel. Suche dir eine Farbe aus, male ein Rechteck (9,5cm x 14,5cm) auf und schneide sie aus. Da die Könige hier Reichtum und Wohlstand präsentieren sollen, können hier als Farben helle, leuchtende Farben gewählt werden. Jetzt kannst du das Papier einmal um die Klopapierrolle kleben.
- 3) Als nächstes bekommt der Weise ein Gesicht, male dafür ein Oval auf das Papier (ca. 3cm x 3,5cm), male Augen, Nase und Mund auf, schneide es aus und klebe es auf die Klopapierrolle ca. 1cm unter dem oberen Rand der Klopapierrolle. Wenn du möchtest kann du noch Haare und Bart aufkleben.
- 4) Als nächstes bekommt er eine Krone, male dafür eine Krone, sie sollte 14,5cm lang sein, schneide sie aus und klebe sie an den oberen Rand der Klopapierrolle, sodass die Zacken über den Rand der Rolle ragen.
- 5) Für den Gürtel schneide wieder einen Streifen der Länge 14,5cm und ca. 1cm Breites aus, den wir wieder um die Mitte der Rolle kleben. Als Gürtelschnalle brauchst du ein Quadrat aus ca. 1,5cm Kantenlänge, welches du auf die Gürtelmitte klebst.



<https://lernbasar.de/krippenfiguren-aus-klopapierrollen-teil3.php>

© lernbasar.de

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

24x

WEIHNACHTEN^{neu}
ERLEBEN

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Rätsel // Weihnachts-Wortschlangen

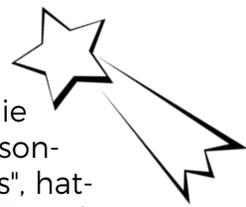
Verbinde die Buchstaben und schreibe die gesuchten Wörter auf.

<table border="1"><tr><td>D</td><td>L</td></tr><tr><td>G</td><td>O</td></tr></table> <p>Gold</p>	D	L	G	O	<table border="1"><tr><td>K</td><td>E</td><td>P</td></tr><tr><td>R</td><td>I</td><td>P</td></tr></table>	K	E	P	R	I	P	<table border="1"><tr><td>W</td><td>T</td><td>E</td></tr><tr><td>I</td><td>N</td><td>R</td></tr></table>	W	T	E	I	N	R								
D	L																									
G	O																									
K	E	P																								
R	I	P																								
W	T	E																								
I	N	R																								
<table border="1"><tr><td>I</td><td>N</td><td>D</td></tr><tr><td>K</td><td>S</td><td>E</td></tr><tr><td>S</td><td>U</td><td>J</td></tr></table>	I	N	D	K	S	E	S	U	J	<table border="1"><tr><td>Ö</td><td>K</td><td>E</td></tr><tr><td>N</td><td>I</td><td>G</td></tr></table>	Ö	K	E	N	I	G	<table border="1"><tr><td>U</td><td>D</td><td>E</td></tr><tr><td>E</td><td>R</td><td>F</td></tr></table>	U	D	E	E	R	F			
I	N	D																								
K	S	E																								
S	U	J																								
Ö	K	E																								
N	I	G																								
U	D	E																								
E	R	F																								
<table border="1"><tr><td>E</td><td>L</td></tr><tr><td>S</td><td>E</td></tr></table>	E	L	S	E	<table border="1"><tr><td>G</td><td>C</td><td>H</td></tr><tr><td>E</td><td>S</td><td>E</td></tr><tr><td>E</td><td>K</td><td>N</td></tr></table>	G	C	H	E	S	E	E	K	N	<table border="1"><tr><td>Ä</td><td>L</td><td>P</td></tr><tr><td>T</td><td>H</td><td>E</td></tr><tr><td>Z</td><td>C</td><td>N</td></tr></table>	Ä	L	P	T	H	E	Z	C	N		
E	L																									
S	E																									
G	C	H																								
E	S	E																								
E	K	N																								
Ä	L	P																								
T	H	E																								
Z	C	N																								
<table border="1"><tr><td>V</td><td>O</td><td>E</td></tr><tr><td>F</td><td>R</td><td>D</td></tr><tr><td>R</td><td>E</td><td>U</td></tr></table>	V	O	E	F	R	D	R	E	U	<table border="1"><tr><td>T</td><td>R</td><td>I</td></tr><tr><td>E</td><td>N</td><td>H</td></tr></table>	T	R	I	E	N	H	<table border="1"><tr><td>U</td><td>A</td><td>R</td></tr><tr><td>C</td><td>I</td><td>H</td></tr><tr><td>H</td><td>E</td><td>W</td></tr></table>	U	A	R	C	I	H	H	E	W
V	O	E																								
F	R	D																								
R	E	U																								
T	R	I																								
E	N	H																								
U	A	R																								
C	I	H																								
H	E	W																								

Bibelsnack

Sie kamen aus einem entfernten Land. Sie wollten einen König besuchen und für diesen König hatten sie Geschenke dabei. Sie kannten den König nicht. Sie wussten auch nicht viel von ihm. Nur, dass es ihm gab und dass es ein besonderer König war. Woher sie es wussten? Die Sterne hatten es ihnen verraten.

Die Männer waren Gelehrte. Sie kannten sich sehr gut mit den Sternen aus. Jede Nacht, wenn es keine Wolken gab, beobachteten sie die Sterne. Sie kannten die Sterne. Aber jetzt hatten sie einen besonderen Stern gesehen. "Das ist der Stern eines Königs", hatte einer von ihnen gesagt. "Ja, es ist ein neuer König geboren", erwiderte ein anderer. "Wollen wir den König nicht begrüßen?", fragte der erste. Sie waren sich einig. Sie wollten diesen König begrüßen und verehren. Immerhin war es ein König, ein besonderer König, den sogar die Sterne angekündigt haben.



Die Weisen wussten, dass dieser neue König mächtig ist. Deshalb wollten sie ihn verehren. Sie wollten ihm zeigen, wie wichtig er ist und ihm Geschenke bringen. Die Geschenke hatten sie sorgfältig in den Satteltaschen der Kamele verstaut. So zogen sie los, immer

Richtung des Sternes. Schließlich kamen sie nach Israel. Sie folgten dem Stern, bis er über einem Haus stehen blieb. "Da ist das Haus, dort muss der König sein", jubelten sie. Sie stiegen von ihren Kamelen ab und gingen in das Haus. Ihr wisst, wen sie dort fanden, oder? Genau, sie fanden Jesus. Und sie wussten sofort: Das ist der König. Jesus war nur ein kleines Baby, er hatte kein goldenes Bettchen oder kostbare Kleider. Aber trotzdem wussten sie: Er ist König.

Die Weisen haben so einen weiten Weg auf sich genommen, um den König zu begrüßen und ihm Geschenke zu bringen. Sie wollten ihm zeigen, dass sie ihn als König verehren und sich über ihn freuen.

Hast du Lust auf eine kleine Challenge? Mache doch diese Woche auch jemandem eine Freude, schreibe einen Brief oder bring welche von euren Plätzchen vorbei. Bist du dabei?

Bastelaktion: Bastle dir deine eigene Hirten und Schafe Krippenfiguren

Was du brauchst:

- 2 leere Klopapierrollen
- Wattebausche
- Bleistift, Lineal, Fineliner
- Buntes Papier
- Schere, Kleber

Und so geht's:

- 1) Fangt mit dem ersten Hirten an und wiederholt dann die Schritte für den anderen, wenn der erste fertig ist.
- 2) Wie bei Josef erhalten sie zunächst einen Mantel. Suche dir eine Farbe aus, die zu deinem Hirten passt, male ein Rechteck (9,5cm x 14,5cm) auf und schneide sie aus. Jetzt kannst du das Papier einmal um die Klopapierrolle kleben.
- 3) Als nächstes bekommt der Hirte ein Gesicht, male dafür ein Oval auf das Papier (ca. 3cm x 3,5cm), male Augen, Nase und Mund auf, schneide es aus und klebe es auf die Klopapierrolle ca. 1cm unter dem oberen Rand der Klopapierrolle. Wenn du möchtest kann du noch Haare und Bart aufkleben.
- 4) Die Hirten bekommen kein Stirnband, aber du kannst ihnen z.B. einen langen Hirtenstab aus einem schmalen Streifen Papier an die Seite kleben.
- 5) Einen ca. 1cm breiten Streifen (Länge jeweils 14,5cm) Tonpapier ist für den Gürtel notwendig. Zusätzlich benötigen wir noch ein ca. 8cm langes (und 1cm breites) Stück für den geknoteten Gürtel. Dieses Stück knicken wir einmal in der Mitte, sodass ein V entsteht (siehe Bild) und kleben es auf.
- 6) Für die Schafe kannst du kleine Wattebausche zusammenrollen. Schneide ein kleines Rundes Gesicht aus und male das Schaf-Gesicht darauf. Dann kannst du es aufkleben.



<https://lernbasar.de/krippenfiguren-aus-klopapierrollen-teil2.php>

Briefkasten- Jungeschar



LÖSUNG: Auf dem Bild waren 8 Schafe zu sehen.

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

24x
WEIHNÄCHTEN^{neu}
ERLEBEN

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar.

Heute schauen wir uns die Hirten aus der Weihnachtsgeschichte mal genauer an. Aber kennst du noch andere Hirten aus der Bibel??

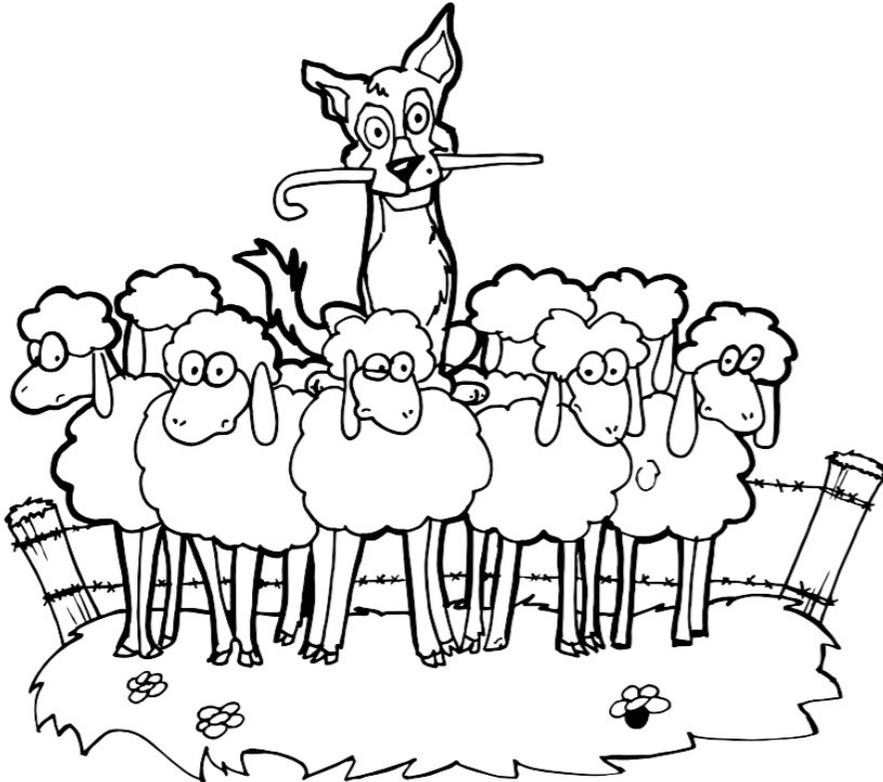
Ein ziemlich berühmter Hirte wurde sogar später König! Lies doch mal hier nach: 1. Samuel 16,11-13

Sogar Jesus erzählt sagt von sich: „Ich bin der gute Hirte“. Kannst du hier nachlesen, was ein guter Hirte macht? Johannes 10,11

Rätsel // Schaf-Suche

Für einen Hirten ist es die wichtigste Aufgabe, seine Schafe gut im Blick zu haben. Wie viele Schafe findest du auf dem Bild?

Die Lösung findest du auf der Rückseite.



Bibelsnack

Die Hirten waren draußen auf dem Feld und es war bestimmt ziemlich kalt und schon ganz dunkel, es war nämlich mitten in der Nacht.

Alles war irgendwie wie immer. Bis PLÖTZLICH was total Verrücktes passiert! Als hätte jemand den Lichtschalter umgelegt war da auf einmal ein strahlend helles Licht, das die Hirten total in den Augen blendete. Sie haben sich richtig erschrocken und hatten ziemliche Angst.

Aber dann hören sie eine Stimme und merken: „Da redet ein Engel zu uns!“

„Habt keine Angst!“, sagt der Engel. „Ich hab richtig gute Neuigkeiten für euch!“ Und der Engel erzählt den Hirten, dass Jesus in der Nacht geboren wurde und dass er wirklich etwas ganz besonderes ist: er soll der Retter für alle Menschen sein. Der Engel erklärt ihnen, wo das Kind geboren wurde und wie sie es finden können. Plötzlich waren da noch mehr Engel, der ganze Himmel war voll davon und alle sangen und lobten Gott, und es klang so schön und wunderbar, dass einem ein kleiner Schauer über den Rücken lief.

Da fassen die Hirten einen Entschluss: „Wenn es stimmt, was der Engel gesagt hat, dann muss das wirklich ein ganz besonderes Kind sein—dann müssen wir da hin und es mit eigenen Augen sehen!!“

Und als die Hirten dort ankamen und das Baby Jesus sahen und merkten, dass alles stimmt, was der Engel ihnen gesagt hat, waren sie total glücklich und freuten sich. Sie erzählten allen Leuten, denen sie begegneten davon und lobten Gott dafür!

Was für ein verrücktes Erlebnis! Die Hirten hatten sich ihre Nacht bestimmt ganz anders vorgestellt und zwischendurch hatten sie auch richtig Angst.

Diese Weihnachtszeit wird auch vieles ganz anders sein als du es dir vorgestellt hast und vielleicht hast du auch Angst? Dann erzähle unbedingt Gott davon! Und erinnere dich, dass obwohl Jesus damals so ein kleines Baby war, er auch heute dein Freund sein will der bei dir ist, auch wenn du manchmal Angst hast!



Bastelaktion:

Bastle dir deine eigene Maria Krippen Figur

Was du brauchst:

- 1 leere Klorolle
- Bleistift, Lineal, Finliner
- Buntes Papier
- Schere, Kleber

Und los geht's

1. Maria bekommt als erstes ein Unterkleid, dies kannst du ganz ähnlich wie bei den Hirten (letzte Woche) machen. Such dir ein farbiges Papier raus; male ein  (9,5cm x 14,5cm) drauf und schneide es aus. Jetzt kannst du es um die Klopapierrolle kleben.

2. Als nächstes bekommt Maria ein Gesicht. Male dafür ein  aus hellem Papier (ca. 3cm x 3,5cm); mal Augen, Nase und Mund drauf, schneid es aus und klebe es dann auch auf die Klopapierrolle. Jetzt kannst du noch Haare hinkleben oder aufmalen.

3. Such dir ein weiteres farbiges Papier aus und schneide wieder ein  (9,5cm x 14,5 cm) aus. Dann schneidest du auf jeder Seite ein drei Eck raus. Und unten schneidest du an jeder Seite eine kleine Ecke weg.  Jetzt klebst du den Mantel so auf die Klopapierrolle, dass Maria noch rausschauen kann.

4. Einen ca. 1 cm breiten und 14,5cm langen Papierstreifen brauchst du noch für den Gürtel. Und einen ca. 8 cm langen & 1cm breiten Streifen für den „Knoten“ am Gürtel. Den langen Streifen klebst du einmal um die Rolle herum. Dann knickst du den 8cm langen Streifen in der Mitte, so das ein V entsteht und klebst das vorne hin.



Krippenfiguren aus Klopapierrollen - lernbasar.de

© lernbasar.de

Briefkasten- Jungeschar



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar.

Frohe WEIHNACHTEN :)

Bibelsnack

Habt ihr schon mal super spontan Besuch bekommen? Wie war das so? Vor vielen, vielen Jahren hat eine junge Frau auch einen sehr spontanen Besuch bekommen. Es kam nicht einfach irgendjemand vorbei, sondern ein Engel, ein Bote Gottes kam direkt zu ihr ins Haus. Die Frau hieß Maria und der Engel hatte sogar auch einen Namen; er hat sich als Gabriel vorgestellt.

Als Maria den Engel sah, erschrak sie sich mega. Was sollte sie tun und warum war er hier? Sie war doch niemand wichtiges.

Gabriel hat ihr dann alles erklärt. „Du brauchst keine Angst zu haben Maria. Gott hat etwas Geniales mit dir vor. Du wirst schwanger werden und ein Baby zur Welt bringen.“

Ein Baby ist was tolles, aber Maria war noch gar nicht verheiratet, sie hatte zwar schon einen Verlobten den Josef, aber sie wollten doch erst nach der Hochzeit Kinder.

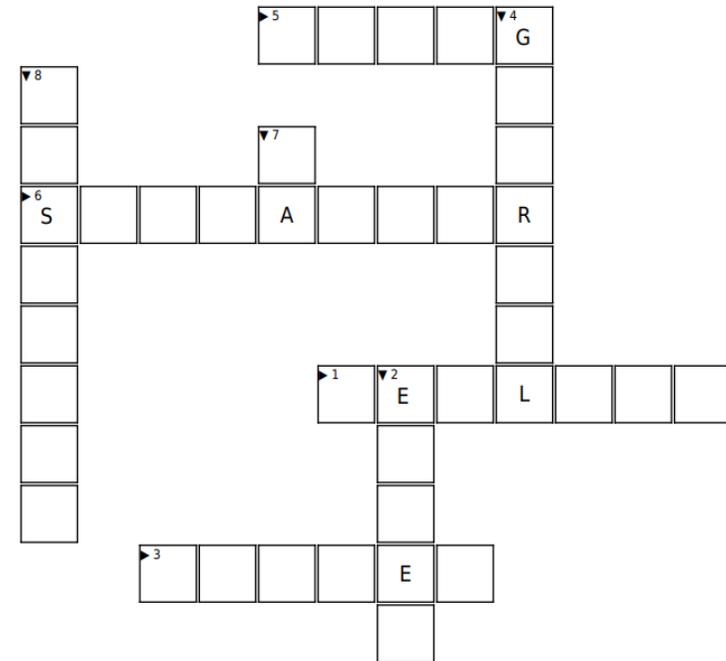
Wieder erklärt der Engel „Maria, dieses Kind kommt direkt von Gott, er gibt es dir. Das Kind soll „Gottes Sohn“ genannt werden. Wisst ihr was? Maria hat einfach „Ja“ gesagt. Obwohl sie noch nicht wusste, was das alles genau bedeutet, dachte sie: „Wenn das Gottes Plan mit mir ist—okay, dann bin ich einverstanden.“



Super verrückt wie dieser ganz kurze spontane Besuch Marias Leben komplett verändert hat. Maria war sehr mutig, als sie „Ja“ zu Gottes Plan gesagt hat. Sie wusste, dass sie Gott 100%ig vertrauen konnte; mit ihrem ganzen Leben. Vertraust du Gott auch schon? Oder willst du ihm auch ganz komplett vertrauen, dass er einen guten Plan mit deinem Leben hat? Auch wenn du noch nicht genau weist, was alles kommt? Dann sag es ihm einfach :)

Rätsel:

Unten stehen einpaar Fragen zu dem Bibelsnack von heute, wenn du die Antwort weißt kannst du die Zahl suchen und da die Buchstaben reinschreiben.



Lösungshinweise:

Horizontal ▶

- (1) Was waren Maria und Josef?
- (3) Wer war Maria? Die ... von Jesus
- (5) Wie war die Entscheidung von Maria? Sie war sehr ...
- (6) Was sagte der Engel zu Maria? Sie wird ...

Vertikal ▼

- (2) Wer kam überraschend zu Besuch
- (4) Wie hieß der Engel?
- (7) Was sagte Maria zu der Info vom Engel am Ende?
- (8) Wie reagierte Maria, als sie den Engel sah? Sie ...

Briefkasten- Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus



Jesus Christus spricht:

„SEID BARMHERZIG, WIE AUCH
EUER VATER BARMHERZIG IST.“

Lukas 6,36

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen dir ein gesegnetes neues Jahr! Viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar. Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß! :)

Ein besonderer Bibelvers...

Wusstest du eigentlich, dass es für jedes neue Jahr einen besonderen Bibelvers gibt? Man nennt diesen Bibelvers auch die Jahreslosung. Dieser Vers soll die Menschen das ganze Jahr über begleiten. Eine ziemlich coole Idee also!



Die Jahreslosung für 2021 steht in Lukas 6,36. Dort sagt Jesus:

XSXXEXXIXDXXXBXXAXRXXMXXXHXXEXXXRXXZXXIXXGX
XSXXOXXXWXXXIXXEXEXXUXXXEXRXXVXXXAXTXXXEXXXR
XXXXBXXXAXRXXMXXHXXXEXXXRXXZXXIXXGXIXXSXXTXX

“-----, -----
-----!“

Streiche alle „X“ weg und trage die Buchstaben ein!

Hm, ok...mit dem Vater muss Gott gemeint sein. Jesus sagt also, wir sollen so barmherzig sein wie Gott. Aber...was bedeutet das eigentlich genau? Ein Blick in die Bibel kann uns bei dieser Frage helfen! In Lukas 10, 30-37 erklärt Jesus mit einer Geschichte, was barmherzig sein bedeutet.

Bibelsnack

Jesus erzählt: „Es gab einmal einen Mann. Er war auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho. Plötzlich wurde er von Räubern überfallen. Sie nahmen ihm alles weg: Seine Kleider, sein Geld und alles, was er bei sich hatte. Sie verprügelten ihn und ließen den schwerverletzten Mann einfach am Straßenrand liegen. Schon bald kam zufällig ein Priester vorbei. Als er den Mann dort liegen sah, wechselte er einfach die Straßenseite und ging an ihm vorbei.“



Eine Weile später kam ein weiterer Mann den Weg entlang. Er war Diener im Tempel. Auch er sah den verletzten Mann und ging einfach an ihm vorbei.

Schließlich kam ein weiterer Reisender vorbei. Er kam aus der Gegend Samariens, deshalb nannten die Leute ihn auch „Samariter“. Als der Samariter den Verletzten sah, hatte er großes Mitleid. Er kniete sich neben den Mann und versorgte seine Wunden. Dann hob er ihn auf seinen Esel und brachte ihn in ein Gasthaus. Dort sorgte der Samariter sich weiter um den verletzten Mann. Am nächsten Tag gab er dem Wirt des Gasthauses Geld und bat ihn, sich gut um den Mann zu kümmern. „Sollte das Geld nicht ausreichen, dann werde ich dir den Rest bezahlen, wenn ich das nächste Mal komme!“, versicherte der Samariter dem Wirt.“

Diese Geschichte, wird auch das „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ genannt. Der Samariter ist barmherzig: Er schaut nicht weg, sondern fühlt mit dem verletzten Mann. Er wird aktiv und hilft ihm. Gott selbst ist barmherzig mit jedem Menschen, weil wir so wertvoll für ihn sind. Deshalb können auch wir barmherzig mit Anderen sein.

Wo kannst du barmherzig sein?

Hast du eine Idee, wie du diese Woche barmherzig sein kannst? Vielleicht kannst du einen netten Brief an eine Person schreiben, die in deiner Klasse ausgegrenzt wird? Oder du hilfst einer Person, der es gerade nicht so gut geht und überraschst sie mit einem kleinen Geschenk?



Auf der letzten Seite findest du ein Bild. Das kannst du ausmalen und als Erinnerung an die Geschichte in deinem Zimmer aufstellen oder aufhängen.

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister. Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Bibelvers-Rätsel

Beim Abschreiben des Bibelverses ist mir irgendwie ein Fehler unterlaufen, ich habe immer den Buchstaben vor dem richtigen Buchstaben im Alphabet benutzt. Kannst du helfen den Bibelvers wieder richtig zu schreiben?

Ich habe schon mal eine kleine Hilfe für dich:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z A...

IDRTR = JESUS

Los geht's:

R D H L T S H F T M C R S Z Q J! F D G L T S H F

-----!-----

CDHMDM VDF. GZA JDHMD ZMFRS! HBG,

-----!-----

CDQ GDQQ, CDHM FNSS, AHM ADH CHQ,

-----'-----'-----

DFZK VN CT ZTBG AHRS.

-----'

I N R T Z 1,9

----- 1,9

Das ist ein richtig cooler Vers.
Gott sagt das nicht nur zu Josua,
sondern auch zu dir!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

In den nächsten Wochen werden wir gemeinsam die Geschichte von Josua kennenlernen. Seid gespannt!



Bibelsnack

Mose hatte zu Josua gesagt: „Josua, ich werde bald sterben. Gott hat gesagt, ab nun sollst du das Volk führen.“ Josua war bereits 80 Jahre alt, war ein guter Krieger, er war ein Freund Moses gewesen. Aber diese Aufgabe war wirklich zu groß. Er traute sich die Aufgabe eigentlich gar nicht zu.

Vor 40 Jahren hatte Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit. Gott hatte ihnen ein wunderbares Land versprochen, aber weil die Israeliten ihm nicht vertraut hatten, mussten sie 40 Jahre in der Wüste umherziehen. Aber diese Zeit war nun vorbei. Nun waren sie wieder in der Nähe des versprochenen Landes. Nun würden sie bald hineingehen. Doch Josua wusste, dass das nicht einfach werden würde. Denn im Land lebten noch die Kanaaniter. Sie würden kämpfen müssen. Vor Josua lag eine große Aufgabe. Aber er hatte keine Wahl.



Josua musste nun das Volk führen. Mose war inzwischen gestorben. Er wusste, dass Gott ihm diese Aufgabe gegeben hatte, aber trotzdem hatte er Zweifel. War er stark genug dafür?

Und was sollte er als nächstes tun? Während Josua sich noch diese Fragen stellte, hörte er plötzlich Gottes Stimme. „Macht euch bereit und zieht über den Jordan in das Land, das ich euch versprochen habe.“ Gott sagte Josua genau, was er zu tun hatte. Er ließ Josua nicht im Stich und deshalb zeigte er ihm den nächsten Schritt und Josua war dankbar.

Gott sprach noch weiter: "Sei mutig und stark! Hab keine Angst! Ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, egal wo du auch bist!" Josua musste die Aufgabe nicht allein erledigen, denn Gott war da, so wie Gott auch bei Mose gewesen ist. Josua atmete auf.

Als erstes sollten die Israeliten genug Vorräte zu sammensammeln, denn in drei Tagen wollten sie über den Jordan gehen. Der Jordan war die Grenze. Dahinter begann das Land, das Gott den Israeliten versprochen hatte.



Josua wartete gespannt auf die Reaktion der Leute. Mose hatte ihn zwar vor seinem Tod als Anführer eingesetzt, aber würde das Volk ihn auch akzeptieren? Aber bald merkte er, dass seine Sorgen umsonst waren. Denn das Volk war sofort bereit, auf Josua zu hören. „Wir werden alles tun, was du uns sagst“, versprachen sie. „So wie wir Mose gehorsam waren, so werden wir auch dir gehorsam sein. Nur eines ist uns wichtig. Gott soll mit dir sein, genauso wie er mit Mose war.“

Ja, das war er. Gott wollte Josua gebrauchen, aber er ließ Josua nicht allein. Gott selbst war bei ihm. Deshalb war das Volk auch bereit, auf Josua zu hören.

Gott will auch dich gebrauchen. Und egal, was deine Aufgabe ist, er lässt dich dabei nicht allein. Er ist da.

Finde die versteckten Wörter:

STARK, ÄGYPTEN,
ISRAELITEN,
KANAAN, GOTT,
ANFÜHRER, MUTIG,
MOSE, JORDAN,
JOSUA, WÜSTE

S	H	S	K	A	N	A	A	N	X
J	O	R	D	A	N	M	B	C	C
I	A	H	N	Q	S	T	A	R	K
I	S	R	A	E	L	I	T	E	N
Ä	G	Y	P	T	E	N	Z	R	D
E	W	Ü	S	T	E	T	I	H	K
S	C	M	S	B	W	W	N	Ü	B
O	J	M	J	O	S	U	A	F	I
M	M	U	T	I	G	Z	G	N	D
Z	O	Q	N	G	O	T	T	A	V

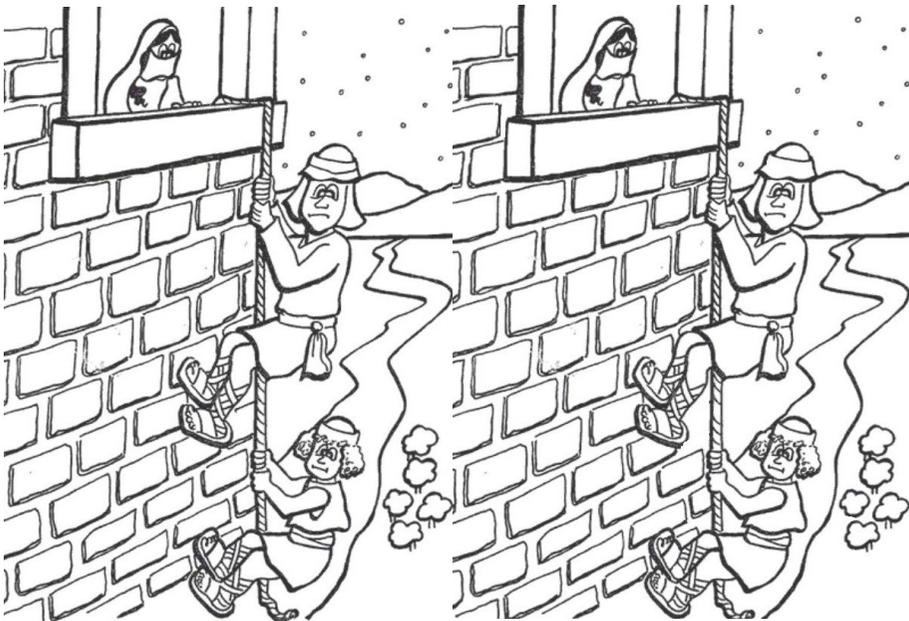
Gebet:

Danke Gott heute doch dafür, dass er dir gerne hilft . Und sag ihm auch gleich, bei was du gerne seine Hilfe hättest.



Fehler suchen

Kannst du in den beiden Bildern unten 8 Unterschiede finden?



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Verstecke:

Wann hast du das letzte Mal Verstecke gespielt? Such dir jemand und spiel doch eine Runde :) Wer wohl das beste Versteck findet?

Bibel Snack

Wow, dachte Josua, echt genial, wie Gott es gemacht hat, dass die Leute auf mich hören. Gott hält wirklich was er verspricht.

Er überlegte: „Wir als Volk Israel müssen eigentlich weitergehen und das Land einnehmen, das Gott uns versprochen hat. Aber können wir gegen Jericho gewinnen?“ Josua schickte zwei Spione aus, um die Umgebung um Jericho auszukundschaften.

Die Männer gingen los. Sie waren richtig mutig, einfach in eine feindliche Stadt zu gehen; aber sie wussten - Gott geht mit.

Dort angekommen, gingen sie zu einer Frau, sie hieß Rahab. Sie kannte die Männer nicht. Aber sofort war ihr klar, dass sie nicht aus ihrem Volk stammten, sondern zu den Israeliten gehörten. Sie ließ die Männer trotzdem ins Haus rein. Das war ganz schön mutig von Rahab. Sie lies einfach Feinde zu sich rein und versteckte sie sogar auf dem Dach, als die Soldaten kamen um



die Spione zu suchen. Die Soldaten fanden aber niemand.

Danach sagte Rahab zu den Spionen: „Mein Volk hat große Angst vor euch Israeliten. Wir haben gehört was euer Gott alles kann und wie er euch geholfen hat. Wir alle wissen, dass ihr nach Jericho kommen und uns auch besiegen werdet. Bei uns

traut sich niemand gegen euch zu kämpfen. Denn euer Gott ist bei euch und wird euch helfen.“

WOW! Das war ein Versprechen Gottes durch den Mund von Rahab. Die Spione wussten jetzt, okay Gott wird uns helfen die Stadt einzunehmen. Rahab redete weiter: „Bitte tötet mich und meine Familie nicht, wenn ihr kommt um die Stadt einzunehmen. So wie ich euch geholfen habe, helft bitte mir.“ Die Männer versprachen: „Wir werden dich und alle die in deinem Haus sind **nicht** umbringen. Das versprechen wir mit unserem Leben.“



Dann ließ Rahab die Männer an einem Seil aus ihrem Fenster runterklettern. Das funktionierte super, da sie an der Stadtmauer lebte. So waren die Spione gleich aus der Stadt draußen. Rahab ließ das rote Seil an ihrem Fenster hängen, damit die Israeliten wussten, welches Haus sie nicht angreifen durften.

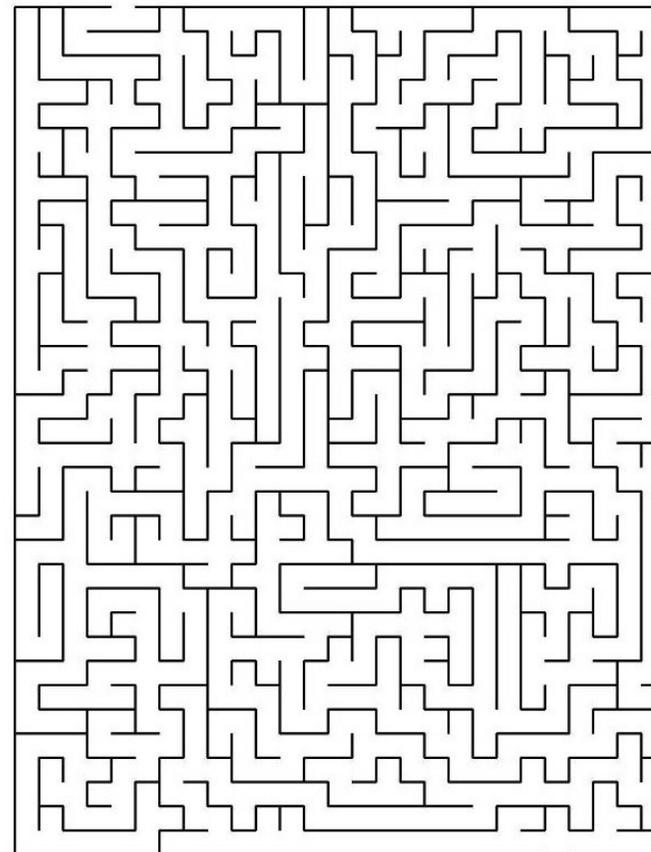


Als die Zwei zurück zu Josua kamen, erzählten sie sofort: „Josua, Gott wird uns das ganze Land geben, die Menschen dort haben schreckliche Angst vor uns“.

Ziemlich genial, wie Gott den Spionen und Rahab geholfen hat, mutig zu sein.

Dir ganz viel Mut dabei, Gott zu vertrauen, dass er in deinem Leben auch wirklich helfen will und einen guten Plan damit hat.

Jericho ↓



Der Rückweg

Die Spione mussten durch die Berge um wieder nach Haus zu kommen. Kannst du ihnen helfen?

Nimm doch einen roten Stift um den Weg einzuzichnen.

Israels Lager

Gebet

Gibt es Sachen, die dich gerade stören/nerven, im Weg sind. So wie eine große Mauer vor einem steht?

Nimm dir doch ein Zettel—schreib die Sache drauf, bete dafür, dass Gott dir dabei hilft und dann schlag das Papier durch.

Gott nimmt gerne deine und meine Sorgen und zerstört sie für uns ;)

Viel Spaß, beim Ausmalen

z.B. Mauer—grau; Kopfbedeckung—weiß, Hörner—hellbraun,
Bart—dunkelbraun, Gürtel—blau, ...



Aktion:

Baut euch eine Burg oder eine Stadtmauer im Zimmer auf (Kissen, Tische, Stühle... können dabei helfen) und dann spielt die Geschichte mal nach.



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungcharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungchar :)

Probier's aus:

1. Such dir jemand, gegen den du antreten kannst und dann schaut mal wer am längsten ganz still sein kann.
2. Danach versucht mal 1min schweigend abzuschätzen. Wer von euch wohl näher an der 1min ist? Frag doch deine Mama die Zeit zu stoppen



Bibel Snack

Endlich, nach der krassen Jordan Überquerung war das ganze Volk Israel im versprochenen Land. ABER... da lebten ja noch andere Leute, die Kanaaniter. Das Land gehört den Israeliten noch gar nicht. Jetzt hieß es Städte zu erobern, so hatte es Gott gesagt. Das Volk Israel war in der Nähe von der Stadt Jericho— vor zwei Wochen hatten wir schon mal was von ihr gehört— wisst ihr noch was?



Die Stadt Jericho hatte sooooo dicke, fette, große Mauern. Und die Tore waren fest verriegelt, niemand durfte mehr raus. Die Leute in Jericho hatten richtig angst vor dem Volk Israel, vor allem vor Gott.



Gott sagte zu Josua, ich hab einen Plan wie ihr die Stadt einnehmt. Nehmt die Bundeslade (als Zeichen dass ich immer bei euch bin); **vor** ihr sollen sieben Priester mit Hörnern (Instrument) laufen und **hinter** ihr das ganze restliche Volk.

In den nächsten **6 Tagen**, sollt ihr immer in dieser Reihenfolge **1x** um die ganze Stadt Jericho laufen, nur die Priester mit den Hörnern sollen zu hören sein, alle andern sind ganz still. **Am 7. Tag**, macht ihr das selbe, nur dass ihr **7x** um die Stadt lauft und sobald die Priester am Ende in die Hörner blasen, soll das ganze Volk so laut schreien, wie nur möglich. Ich, euer Gott werde euch die Stadt Jericho in eure Hände geben.



Wow, das hört sich nach einem ziemlich komischen Plan an. Mit Laufen und Schreien eine Stadt einnehmen?



Aber Josua fragte nicht lange, er wollte Gott 100%ig gehorsam sein, weil er wusste, es lohnt sich auf Gott zu vertrauen. Also machten sie es—genau so wie Gott gesagt hat.



Oh man, muss das peinlich gewesen sein, ganz still um die Mauer herumzulaufen und dann nochmal und nochmal und nochmal... Sie liefen weiter—weil sie Gott gehorsam sein wollten. Aus einem Fenster an der Mauer hing mal ein rotes Seil— wisst ihr noch warum? _____

Jetzt endlich war der 7. Tag, an dem Tag mussten sie extra früh los.

Ganz schön anstrengend 7x um die Stadt zu laufen, aber da, nach dem 7.Mal, bliesen die Priester ganz laut in ihre Hörner und **alle** schrien so laut sie konnten und dann... ja dann fiel die Mauer wirklich ein; die dicke fette Mauer brach zusammen. Die Israeliten strömten in die Stadt und nahmen sie ein. Eine Frau aber retteten sie, mit ihrer ganzen Familie, wisst ihr noch wie sie hieß? _____ (bahar)



Warum wurde sie gerettet?

_____ (schaut mal in die Geschichte von vor zwei Wochen)

Einfach genial wie Josua und das Volk auf Gott gehört haben, dadurch haben sie erleben können, wie Gott ihnen hilft und so ganz ungewöhnlich eine Mauer zu fall bringt.

Schreit!	eure	die	der
Stadt	Denn	gegeben	In
hat	Hand	Herr	!

Könnt ihr die Wörter in die richtige Reihenfolge bringen? Das sagt Josua dem Volk am 7.Tag (sonst schaut in der Bibel am Ende von Josua 6,16)

GEBET

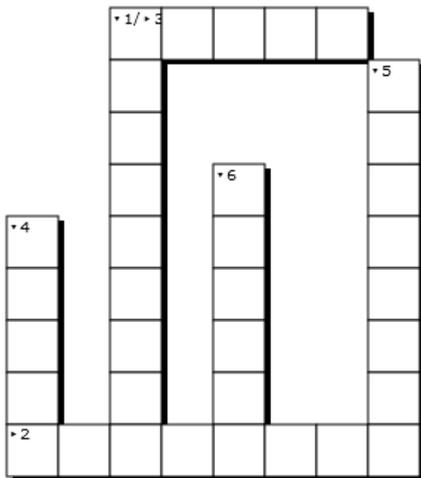
Auch heutzutage gibt es Länder, in denen Christen es nicht einfach haben, weil sie von anderen Menschen verfolgt werden. Wenn du möchtest, kannst du beten, dass Gott diesen Christen Kraft, Mut und Trost schenkt!



Briefkasten-

Jungeschar

KREUZWORTRÄTSEL



1. In welcher Stadt gab es die erste Gemeinde?
2. Wohin wollte Saulus gehen?
3. Wem begegnete Saulus auf dem Weg?
4. Warum musste Saulus von seinen Begleitern in die Stadt geführt werden? Er war...
5. Wie hieß der Mann, der Saulus half wieder sehend zu werden?
6. Wie hieß Saulus nach seiner Begegnung mit Jesus?

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.
Mit einer neuen Andacht, neuen Rätseln und neuem Spaß! :)

BLINDENPARCOURS

Schnapp dir deine Eltern oder Geschwister und baut gemeinsam einen Hindernislauf in eurer Wohnung auf. Einer von euch muss sich nun die Augen verbinden, der Andere nimmt den Blinden an der Hand und führt ihn durch den Parcours.

Das ist euch zu einfach? Dann probiert mal den Blinden nur mit Worten zu führen und dabei nicht anzufassen. Wer schafft es am schnellsten durch den Parcours?

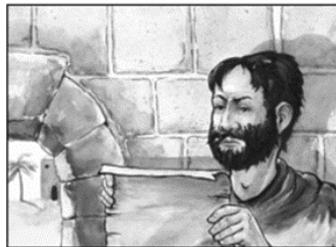


BIBELSNACK: Von Saulus zu Paulus...

Die Geschichte kannst du in *Apostelgeschichte* 9,1-19 nachlesen!

In Jerusalem lebten viele Christen zusammen. Sie waren die erste Gemeinde der Welt! Sie glaubten alle an Jesus und feierten gemeinsam Gottesdienste.

Aber nicht alle Menschen waren begeistert von den Christen. Es gab sogar einen Mann, der von vielen Christen gefürchtet wurde. Er hatte es sich nämlich zur Aufgabe gemacht die Christen zu verfolgen und ins Gefängnis zu bringen! Dieser Mann hieß... Saulus.



Saulus war unterwegs nach Damaskus, um dort Christen zu verhaften. Auf seinem Weg begleiteten ihn ein paar Männer. Doch auf einmal, aus dem nichts strahlte ein richtig helles Licht vom Himmel! Es war so hell, dass es Saulus so richtig blendete! Er war so überrascht, dass er auf den Boden fiel. Auf einmal hörte er eine Stimme: „Saul, Saul! Warum verfolgst du mich?“ fragte sie laut. „W...wer bist du, Herr“ fragte Saulus ängstlich. „Ich bin Jesus, den du verfolgst!“ antwortete die Stimme. „Steh auf und geh in die Stadt dort wirst du erfahren, was du tun sollst!“ sagte Jesus. Nicht nur Saulus war verwundert- auch die Männer, die ihn begleiteten waren sprachlos.. Saulus stand auf. Er versuchte seine Augen wieder zu öffnen, aber das Licht war so hell, dass er davon blind geworden war. Also nahmen seine Begleiter ihn bei der Hand und führen ihn nach Damaskus.



In Damaskus begegnete Saulus Hananias. Hananias glaubte an Jesus und wusste schon, dass Saulus in der Stadt war. Er legte ihm die Hände auf und sagte: „Saulus, Bruder, Jesus hat mich zu dir gesandt, dass du wieder sehen kannst und den Heiligen Geist bekommst.“ Und tatsächlich: Auf einmal konnte Saulus wieder sehen! Da wurde Saulus klar, was ihm da passiert war: „Jesus ist mir begegnet.! Die Christen haben Recht! Jesus ist wirklich Gottes Sohn!“ Saulus konnte nicht anders: Er wollte, dass alle wissen, dass er von nun an auch an Jesus glaubt. Deshalb ließ er sich als sichtbares Zeichen taufen. Seinen alten Namen legt er ab. Er hieß nicht mehr Saulus und er verfolgte keine Christen mehr. Er hieß von nun an Paulus und wollte den Menschen von Jesus erzählen. Was Paulus dabei alles mit Gott erlebt erfährst du in den nächsten Wochen!

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

O G Z Q I
D A I M Z E R Y P
A L M Z G P W B Q F G
N G X O I D A M A S K U S
G W W M M V U M U Z N C L
N G D L A W D L X I D D F F T
K L H R U I J U V Z P W S W B
N I V J E S U S M W Y A B Y K
F B W Ü R R K B F T K C L J W
Q O Q N A A O A X R J H I T R
Y L G V E R F O L G E N N
Z Z E W L B V M I O N D T
U R K D A M A C T B S
T M B Q C Q H T H
D Q F U T

Briefkasten- Jungeschar

- | | | |
|------------------|-------------------|-----------------|
| 1 Licht _____ | 2 verfolgen _____ | 3 Gott _____ |
| 4 Korb _____ | 5 Israel _____ | 6 Jesus _____ |
| 7 Damaskus _____ | 8 Mauer _____ | 9 Paulus _____ |
| 10 blind _____ | 11 Jünger _____ | 12 Wachen _____ |



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar. Heute geht es mit der Geschichte von Paulus weiter. Ihr dürft gespannt sein :)



Lückentext // Was bisher geschah...

Erinnerst du dich noch? Setze folgende Wörter in die Lücken ein: blind – Paulus – taufen – verhaften – Hananias – Jesus – Licht – Sohn

Saulus hatte sich zur Aufgabe gemacht die Christen zu _____. Auf dem Weg nach Damaskus erschien plötzlich ein ganz helles _____, das ihn blendete und eine Stimme sprach zu ihm. Die Stimme war die von _____. Er schickte Saulus in die nächste Stadt. Von dem hellen Licht war Saulus _____ geworden. In der Stadt traf Saulus _____, er sollte Saulus wieder sehend machen. Als er wieder sehen konnte, verstand er dass die Christen recht hatten und Jesus wirklich Gottes _____ ist. Saulus lies sich _____ und ab da nannte er sich nicht mehr Saulus, sondern _____ und verfolgte die Christen von da an nicht mehr.

Bibelsnack

Paulus ist noch einige Zeit in Damaskus geblieben, zusammen mit den Jüngern von Jesus und er hat den Menschen in Damaskus verkündet: „Jesus ist der Sohn Gottes“. Und die Menschen, die ihn hörten waren ziemlich überrascht und sagten: „Das ist doch der Mann, der in Jerusalem die Leute verfolgt hat, die gesagt haben, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Ist er nicht sogar hierher gekommen, um sie auch hier festzunehmen?“ Sie waren ziemlich verwirrt, den Paulus konnte ihnen sehr überzeugend er-



Paulus machte das eine ganze Weile in Damaskus, aber eines Tages beschlossen einige Menschen Paulus zu töten. Sie bewachten sogar die Stadttore tags und nachts, dass er ihnen auf gar keinen Fall entweichen konnte. Aber Paulus erfuhr von ihrem Plan. Er musste schnell aus der Stadt, um von den Menschen wegzukommen, die ihn töten wollten. Aber wie? Sie bewachten ja alle Ausgänge aus der Stadt raus. Da kam er zusammen mit den Jüngern auf eine Idee. Damals hatten die Städte Stadtmauern und deshalb auch Tore, aber manche Häuser waren direkt an die Stadtmauer gebaut und hatten ihre Fenster in der Stadtmauer, sodass man aus der Stadt raussehen konnte. Durch so ein Fenster wollten die Jünger Paulus raushelfen. Gesagt, getan. Nachts gingen sie mit einem großen Korb und einem stabilen Seil an so ein Fenster und ließen Paulus in dem Korb an der Stadtmauer runter. Kaum war Paulus unten angekommen, machte er sich schnell auf den Weg, damit ihn niemand entdeckte.



Mega verrückt, oder? Jetzt war Paulus Vollgas für Jesus unterwegs und jetzt wollte man ihn dafür töten. Einige Menschen fanden das echt gar nicht cool, dass Paulus jetzt zu Jesus gehörte. Die waren nicht der Meinung, dass Jesus der Sohn Gottes ist. So hatte Paulus sich das sicher nicht vorgestellt. So gut, dass die Jünger da waren, andere Menschen, die zu Jesus gehören, und ihm geholfen haben.

Zusammen schafft man eben oft vieles, was man alleine nicht geschafft hätte.

Vielleicht fällt dir auch gerade eine Situation ein, wo du jemanden bräuchtest, der dir da hilft. Frag doch mal Jesus :)



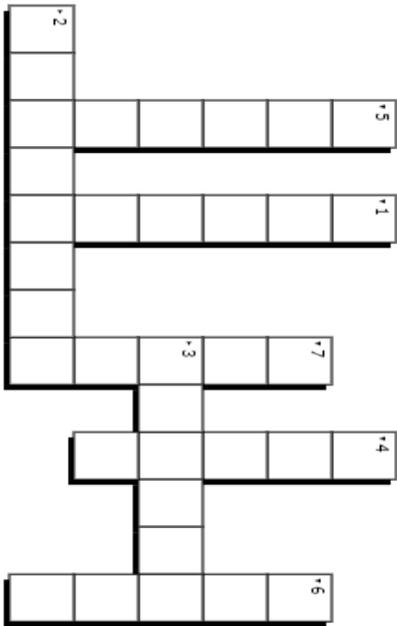
Briefkasten- Jungeschar



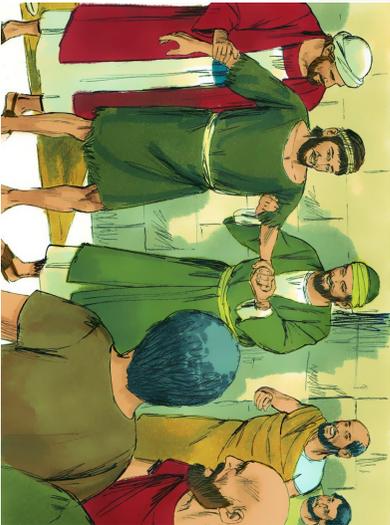
Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Kreuzwortsessel

Hast du den Text aufmerksam gelesen? Finde es raus und versuche dich an deinem Kreuzwortsessel!



1. Wie hieß die Stadt in der Geschichte?
2. Wie heißt der Kumpel von Paulus?
3. Mit was warfen die Leute nach Paulus?
4. Der Gelähmte hatte keine Kraft in den ... ?
5. Was dachten die Leute, wer Paulus ist?
6. Was wollten die Leute für Paulus opfern?
7. Wer tut das Wunder in der Geschichte durch Paulus?



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzwortsessel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-



Bibelsnack

Erinnerst du dich an letzte Woche? Paulus hatte ganz schön Stress, weil er jetzt Vollgas für Jesus unterwegs war. Aber er lässt sich überhaupt nicht entmutigen, sondern macht einfach weiter! Er weiß nämlich, dass es sich echt lohnt, mit und für Jesus zu leben, auch wenn das nicht bedeutet, dass alles immer einfach ist.

Eines Tages kommt Paulus zusammen mit seinem Kumpel Barnabas in eine Stadt namens Lystra. Die Menschen dort kannten Jesus nicht, sie hatten eigene Götter, die sie anbeteten.

Deshalb predigte Paulus mitten in der Stadt, so dass möglichst viele Leute von Jesus hören konnten. Unter denen, die ihm zuhörten war auch ein Mann, der einfach keine Kraft in den Füßen hatte und nicht aufstehen konnte; seit seiner Geburt war er gelähmt.

Als Paulus predigte, fiel ihm der Mann auf und Paulus merkt: „Dieser Mann glaubt ganz fest, dass er geheilt werden kann!“ Ziemlich beeindruckend, denn der Mann konnte ja in seinem ganzen Leben noch nie laufen!

Paulus rief dem Mann laut zu: „Steh auf, stell dich auf deine Füße!“ und der Mann sprang auf und konnte gehen!!!

Plötzlich war die Aufregung unter den Leuten, die das mitbekommen hatten, groß: „Wir haben ein richtiges Wunder miterlebt!“

So cool! Wie gern würde ich auch mal live dabei sein bei so einem spektakulären Wunder! Aber wenn ich genau darüber nachdenke, dann hab ich schon ganz viele „kleinere“ Wunder erleben dürfen mit Jesus! Wenn er mir die Aufregung nimmt vor einem großen Test, wenn ein Freund wieder aus dem Krankenhaus darf und gesund werden konnte.

Ja sogar wenn ich morgens aufstehe und in den Spiegel schaue! Wie wundervoll hat Gott dich und mich gemacht! Schau dir mal deine coolen Augen an, mit denen du sehen kannst oder deine schicke Nase, mit der du dein Lieblingsessen riechst!

Fallen dir noch mehr „kleine Wunder“ ein?

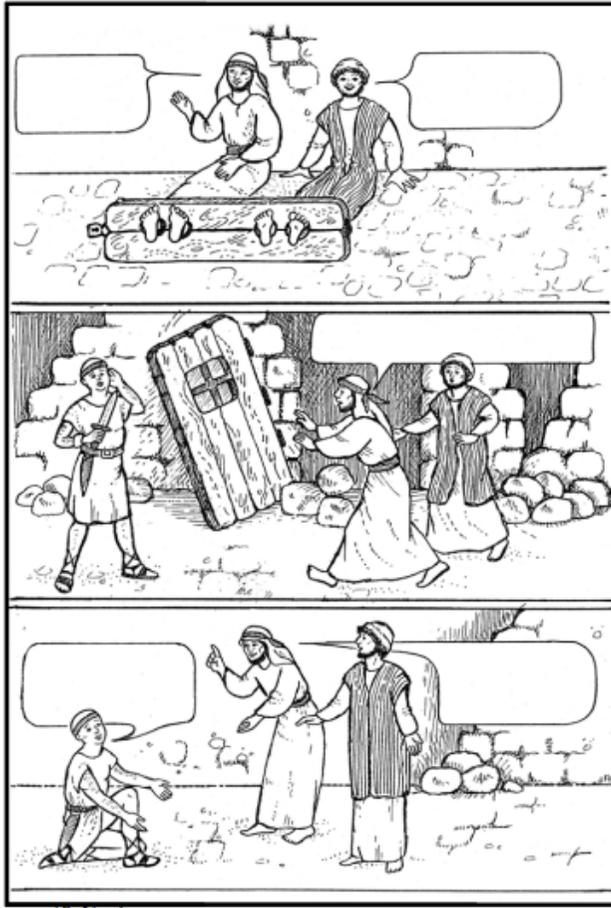
Aber die Geschichte ging noch weiter.... Die Leute, die das Wunder miterlebt hatten, haben da nämlich was völlig falsch verstanden. Sie dachten, dass nur ihre Götter so ein Wunder tun könnten. Deshalb fanden sie es logisch, dass Paulus und Barnabas selbst Götter sind! Sie wollten die beiden wie Götter anbeten und waren schon dabei ihnen Tiere als Opfer zu bringen (etwas, dass man normalerweise nur für Gott tut!) Da begriffen Paulus und Barnabas was los ist und waren ganz entsetzt! Sie wussten sehr genau, dass das Wunder nicht passiert war weil SIE so toll mächtig waren, sondern nur weil Jesus durch sie wirkte! Ohne Jesus geht gar nichts—mit Jesus ist alles möglich! Sie erklärten den Leuten in Lystra: „Freunde, was macht ihr da? Wir sind nur Menschen wie ihr! Wir sind gekommen, um euch die Botschaft zu bringen, dass ihr euch von solch wertlosen Göttern zu dem lebendigen Gott bekehren sollt, der Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin lebt, erschaffen hat. Er schenkt euch Regen und gute Ernten, Nahrung und fröhliche Herzen.“

Es war gut, dass Paulus und Barnabas nicht vergessen hatten, das sie ohne Jesus gar nichts tun können. Jesus hilft mir sehr gerne, aber er freut sich auch, wenn wir ihm dafür „Danke!“ sagen und nicht so tun, als hätten wir alles alleine geschafft. Überleg doch mal, wo Jesus dir in er letzten Woche geholfen hat und für was du ihm „Danke!“ sagen kannst.

Im letzten Teil der Geschichte passiert etwas total verrücktes: Juden, die nicht an Jesus glaubten und Paulus unbedingt loswerden wollten, kamen zu der Menschenmenge dazu und brachten die Leute so sehr gegen Paulus auf, dass die ihn umbringen wollten. Doch als sie Paulus mit Steinen bewerfen, um ihn zu töten, zeigt Jesus nochmal allen, wie mächtig er ist: die Steine konnten Paulus gar nichts anhaben, er stand einfach auf und zog mit Barnabas weiter.

Bildergeschichte

Weißt du, was die Personen hier sagen oder tun? Schau doch noch mal in der Geschichte oder in einer Bibel unter Apostelgeschichte 16,16-40 nach.



Lösung des Merkwortes:

Ich will dir täglich aufs Neue danken, will dich loben zu aller Zeit. Psalm 145,2

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



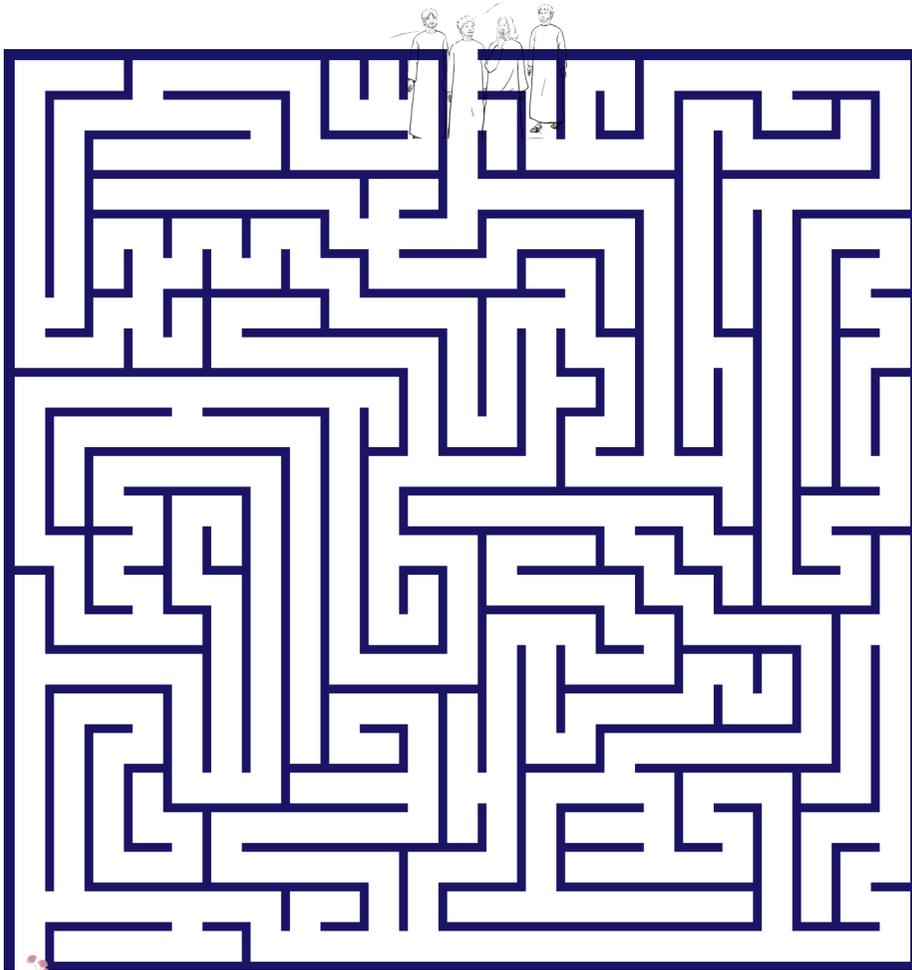
Briefkasten- Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Rätsel

Hilf den Jüngern zum Abendessen zu kommen!



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

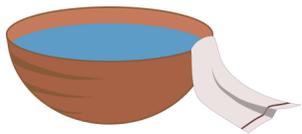
Wir starten heute mit einem neuen Thema. Bald feiern wir Oster, wusstest du das?

Bibelsnack

Nach einem langen Tag waren die Jünger froh, dass sie sich etwas hinsetzen und ausruhen konnten. In Israel war es sehr heiß, auf den Straßen war sehr staubig und die Leute trugen damals Sandalen und so hatten sie oft ganz dreckige Füße. Wenn sie irgendwo eingeladen waren, kam oft ein Diener und wusch den Gästen die Füße. Jetzt war kein Diener da und so schlimm was das auch nicht. Die Jünger freuten sich trotzdem auf das Abendessen mit Jesus. Aber Jesus war etwas traurig. Er wusste, dass er nicht mehr lange leben würde. Er wusste, dass sie ihn alle bald im Stich lassen würden. Keiner der Jünger ahnte etwas davon, aber Jesus wusste es. Trotzdem schaute er einen nach dem anderen voller Liebe an. Für sie war er ja auf die Welt gekommen, auch wenn es Versager waren.



Jesus stand auf. Er nahm eine Schürze und band sie sich um. Die Jünger schauten zu und fragten sich, was Jesus vorhatte.



Jesus holte sich eine Schüssel mit Wasser. Dann ging er zum ersten der Jünger. Er kniete sich vor ihm nieder und begann, seine Füße zu waschen. Anschließend trocknete er sie mit der Schürze ab und ging zum nächsten Jünger. Die Jünger trauten sich nicht, irgendetwas zu sagen. Alle schwiegen. Aber ihre Gedanken überschlugen sich. Von den Jüngern war keiner auf die Idee gekommen, den anderen die Füße zu waschen. Aber Jesus tat es. Als Jesus bei Petrus ankam, sprang Petrus auf. Das geht doch nicht!

Jesus ist doch der Herr, wieso sollte er ihnen die Füße waschen? Jesus schaute Petrus an: „Petrus, du verstehst es jetzt nicht genau, was das bedeutet, aber später wirst du es verstehen.“ Jesus diente seinen Jüngern, indem er ihnen die Füße wusch. Also ließ Petrus sich auch die Füße waschen und alle anderen Jünger auch. Als Jesus allen die Füße gewaschen hatte, legte er die Schürze ab und setzte sich zu ihnen. Seine Jünger schauten ihn erwartungsvoll an. „Wisst ihr, was ich gerade getan habe?“, fragte er. Ja, die Jünger wussten es und sie verstanden es immer noch nicht ganz, wieso Jesus, ihr Herr, das getan hatte. „Ihr sagt zu mir Herr oder Meister“, erklärte Jesus, „Und das ist ja auch richtig. Ich bin euer Herr. Wenn nun schon ich als euer Herr euch gedient habe, dann sollt ihr es genauso auch untereinander tun.“



Ihr sollt einander dienen und einander lieben, genauso wie ich euch geliebt und euch gedient habe.“

Die Jünger dachten noch lange darüber nach. Auch nach Jesu Tod. Johannes schrieb z.B. später in seinem Brief: Lasst uns lieben, denn er (also Jesus) hat uns zuerst geliebt. Jesus sagte das zu seinen Jüngern, aber auch zu uns. Wir sollen einander lieben. Jesus liebt dich und er liebt auch die anderen. Obwohl Jesus der Herr war, hat er gedient und genau das sollen wir auch tun.

Wie wäre es, wenn du das diese Woche auch mal machst? Tue jemandem einen Gefallen, diene ihm, da fällt dir doch bestimmt was ein!

Dieses Gebet kannst du gerne mitbeten:

Jesus, danke dass du unser Retter und Freund bist. Ich möchte diese Woche jemandem einen Gefallen tun und ihm helfen, so wie du es getan hast. Bitte hilf mir dabei!



Richtige Lösung

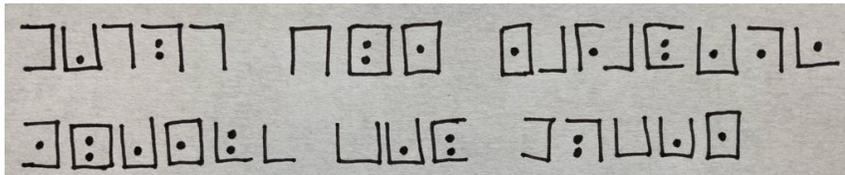
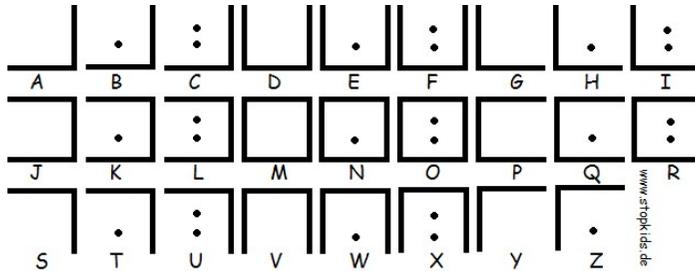
So bekomme ich ewiges Leben: (J) an Jesus glauben!!!

Das verspricht Gott in der Bibel in Johannes 3,16:

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

Wusstest du...

Dass die Römer am Kreuz von Jesus ein Schildchen festgemacht haben, auf dem etwas Besonderes draufstand? Es war die Abkürzung „INRI“. Löse das Rätsel und finde heraus, für was es steht!



→ _____

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Letzte Woche haben wir zusammen gelesen, dass Jesus seinen Freunden gedient und ihnen die Füße gewaschen hat. Heute geht es um noch einen viel größeren Dienst den Jesus für uns tut!

Wenn du die Geschichte von Ostern schon kennst, dann weißt du, dass dabei das Kreuz eine sehr wichtige Rolle spielt. Obwohl Jesus komplett unschuldig war, wurde er zum Verbrecher-Tod am Kreuz verurteilt. Daran erinnern wir uns jedes Jahr an Karfreitag.

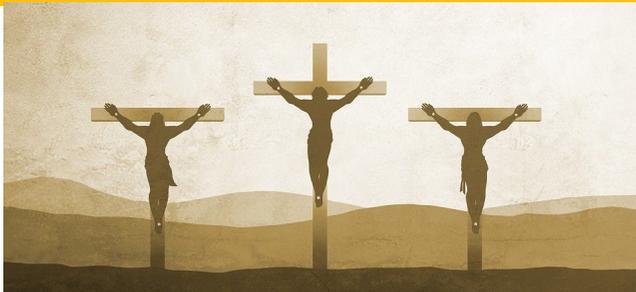
Bibelsnack

Mit Jesus zusammen wurden aber noch zwei Verbrecher gekreuzigt. Lies doch mal hier, über was sie sich unterhalten:

Auch einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, lästerte: **»Bist du denn nicht der Christus, der versprochene Retter? Dann hilf dir selbst und uns!«**

Aber der am anderen Kreuz wies ihn zurecht: **»Du bist genauso zum Tode verurteilt worden wie dieser Mann. Fürchtest du Gott nicht einmal jetzt? Wir werden hier zu Recht bestraft. Wir bekommen, was wir verdient haben. Der hier aber ist unschuldig; er hat nichts Böses getan.«** Dann sagte er: **»Jesus, denk an mich, wenn du deine Herrschaft antrittst!«**

Da antwortete ihm Jesus: **»Ich versichere dir: Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.«** (Lukas 23,39-43)



Der eine Verbrecher macht sich nur über Jesus lustig, aber der andere hat es kapiert: er weiß dass er selber für seine Verbrechen diese Strafe am Kreuz verdient hat. Aber er erkennt, dass Jesus unschuldig ist und nichts Böses getan hat! Er glaubt Jesus, dass er Gottes Sohn ist und dass er als König über die Welt regieren wird—auch wenn es gerade gar nicht danach aussieht.

Weil er seine Schuld einsieht und an Jesus glaubt, macht Jesus ihm ein tolles Versprechen: der Verbrecher darf bei Jesus im Paradies sein, wenn er stirbt und muss nicht von Gott getrennt sein.

Weißt du eigentlich, wie du in den Himmel oder ins Paradies kommst, wenn du irgendwann mal stirbst? So bekomme ich ewiges Leben: (Kreuze die richtigen Antworten an)

- (A) immer in die Jungschar kommen oder Briefkastenjungschar lesen
- (B) viel Geld spenden
- (C) ein guter Mensch sein
- (D) nicht mit den Geschwistern streiten
- (E) jeden Tag beten und in der Bibel lesen
- (F) anderen helfen
- (G)
- (H) Gutes tun
- (I) etwas anderes: _____
- (J) an Jesus glauben

Für die richtige Lösung unbedingt umblättern!

Gebet

Jesus, danke dass du es ausgehalten hast, am Kreuz zu sterben, obwohl du unschuldig warst! Danke, dass ich für immer bei dir sein darf, wenn ich an dich glaube.

Danke, dass ich dir meine Schuld und meine Sünde immer sagen und dich um Vergebung bitten darf.

Ich weiß, dass ich das ohne dich gar nicht schaffen kann. Es ist ein großes Geschenk von dir!

REZEPT: AUFERSTEHUNGSBRÖTCHEN (EMPTY TOMB ROLLS)

Zutaten

- 1 Teelöffel Trockenhefe
- 60 ml warmes Wasser
- 180 ml warme Milch
- 60 ml Sonnenblumenöl
- 50 g Zucker
- 1 Teelöffel Salz
- 1 Ei
- 300g Mehl
- 28 Marshmallows
- 115 g geschmolzene Butter
- Zimtzucker



Zubereitung

- 1) Hefe in warmes Wasser geben und zur Seite stellen. Milch, Öl, Zucker und Salz in einer großen Schüssel mixen. Ei und Hefewasser dazugeben und mit Handrührgerät verrühren. Mehl langsam hinzugeben, bis ein Teig entsteht.
- 2) Den Teig 1cm dick ausrollen und in 28 Quadrate schneiden. Dann die Marshmallows in die geschmolzene Butter tunken, in Zimtzucker wälzen und auf die Quadrate legen.
- 3) Den Teig um den Marshmallow herum verschließen und gut zusammendrücken. Die Teigbällchen in Butter tunken und in Zimtzucker wälzen. Mit Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen (mit der zusammgedrückten Seite nach unten) und 2 Stunden ruhen lassen. Sie sollten doppelt so groß werden.
- 4) Bei 180° C für 15-20 min backen bis sie leicht braun sind.
- 5) Esse die Auferstehungsbrötchen noch warm. Wenn du sie auseinander brichst, wirst du überrascht sein...so wie die Frauen damals, als sie vor dem leeren Grab von Jesus standen!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!

Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungsechar



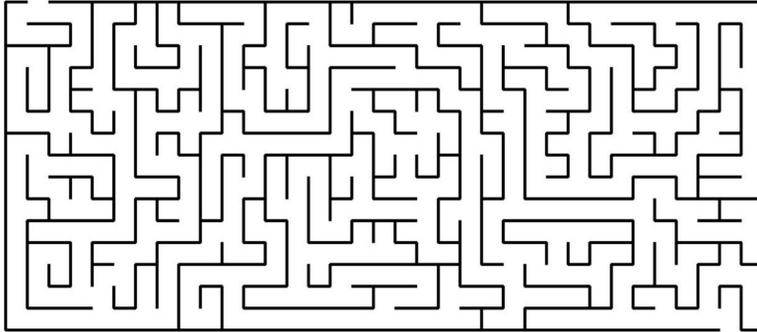
Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Gebet

Wer hat dir das erste mal von Jesus erzählt? - Sag Gott, doch danke für die Person

Wem möchtest du von Jesus erzählen? _____ bete für die Person.

Manchmal klappt es nicht beim 1. Mal von Jesus zu erzählen— aber gib nicht auf ;)



**Dankt dem Herrn und verkündet seinen Namen.
Erzählt allen Völkern von seinen Taten.**

Psalm 105,1

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungeschar



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Stille Post:

Spiel doch mit deiner Familie heute Abend bevor du ins Bett gehst noch eine Runde Stille Post.

Einer von euch flüstert einen Satz dem Nebensitzer ins Ohr, der Nebensitzer flüstert das, was er gehört hat weiter,...

Die letzte Person sagt am Ende laut was er gehört hat—kam dein Satz richtig raus?

Bibelsnack

Meldet ihr euch gerne in der Schule, wenn der Lehrer eine Frage stellt?

Heute geht es um einen super coolen Typen. Der war richtig schlau, wusste ganz viel und hat sich getraut vor vielen Leuten zu reden. Wenn er geredet hat, haben die Anderen ihm zugehört. Das ist schon ziemlich cool.



Der Mann hieß Apollos, er lebte vor vielen, vielen Jahr. Etwa in der Zeit wo Jesus schon gestorben und auferstanden war. Apollos hatte schon viel von Jesus gehört, er war so begeistert davon und wollte unbedingt, dass andere Leute auch mitbekommen wie toll Jesus ist. So erzählte er in den Synagogen (so ein sehr wichtiges Gebäude für die Juden, so wie die Kirche für die Christen) von Jesus.

Die Leute waren begeistert. Ein Ehepaar, sie hießen Priszilla und Aquilla hörten auch was Apollos sagte und freuten sich, dass er so mutig von Jesus erzählte. Manche Sachen wusste Apollos aber noch nicht von Jesus. So entschieden die beiden, Apollos bei sich einzuladen und ihm noch mehr von Jesus zu erzählen. Sie lachten ihn nicht aus, oder sagten „du weißt ja gar nicht alles“, sondern sie ermutigten ihn. „Hey, du machst das richtig gut; voll genial, dass du von Jesus erzählst—wir wollen wir noch ein bisschen mehr von ihm erzählen und dann kannst du es wieder anderen sagen, okay?“



Apollos wollte auf jeden Fall mehr von Jesus wissen, er war froh, dass er die Hilfe bekam.

Wie cool ist das denn???

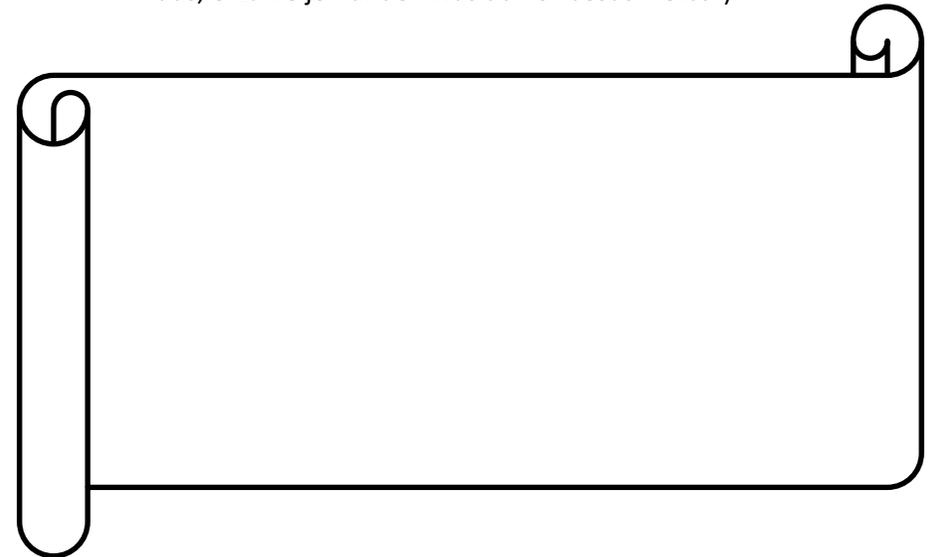
Obwohl Apollos schon viel wusste und echt ein schlauer Typ war—wollte er noch mehr von Jesus lernen und war bereit anderen zuzuhören. Wie schön, dass Priszilla und Aquilla sich getraut haben, das was sie wussten dem Apollos zu sagen, auch wenn sie sonst nicht so in der großen Menge redeten.

Ich freue mich immer so sehr, wenn andere mir erzählen, was sie von Jesus wissen, damit ich Jesus noch besser kennenlernen darf. Das was ich schon von Jesus weiß, dass will ich auch anderen weitersagen.



Das kannst du auch tun.

Egal ob du es einer Person erzählst oder einer Gruppe. Probiere doch mal aus, erzähle jemanden was du von Jesus weißt :)



Herausforderung:

Schneide die „Schriftrolle“ oben aus. Überlege dir eine Person, der du die Rolle schenken willst. Schreibe oder Male eine Sache drauf, die du toll an der Person findest und dann werf die Schriftrolle in den Briefkasten. Auf der Rückseite ist ein Bibelvers drauf. So kann man auch von Jesus erzählen ;)

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

N T G J Z U Z A U F R U H R I
P R T D Z T G F K E Q G W M T
N V V T E M P E L M G E X W M
U K G A T F U T O J K B I M K
M B T P M Y F B B I B E L J G
E K Z W G V J E G O T T M S O
N G P W Y M Q T E M J K H C L
G L A U B E N E Y Q N G D X D
E I U N W M E N S C H E N M S
V V L D E M E T R I U S S E C
F R U E J R B L M L X F R D H
W U S R E R I A D S L L U I M
J F B I S Q F F Z B S U X A I
K E Z C U E P H E S U S B N E
A N B E S U C H O O L L T A D

- | | | |
|------------|-------------|----------------|
| 1 Bibel | 2 Gebet | 3 Gott |
| 4 Jesus | 5 Demetrius | 6 rufen |
| 7 Menschen | 8 beten | 9 Wunder |
| 10 Tempel | 11 glauben | 12 Goldschmied |
| 13 Besuch | 14 Paulus | 15 Diana |
| 16 Aufruhr | 17 Menge | 18 Ephesus |

Briefkasten- Jungeschar



Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungescharmitarbeiter.



Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Wir sind mit PAULUS auf Reisen. Seid gespannt was er dieses Mal und die nächsten Male erlebt!

Bibelsnack



Paulus war mal wieder in Ephesus. Viele hatten durch ihn Gott kennengelernt. Die Christen freuten sich, denn sie wollten mehr über Jesus lernen. Viele Menschen in Ephesus beteten andere Götter an. Einige sagten: Diana ist unsere Göttin. "Geht nicht dort hin", sagte Paulus. "Gott möchte, dass ihr ihn allein anbetet. Denn nur er ist Gott. Es gibt keine anderen Götter. Deshalb ist es auch falsch, zu anderen Dingen zu beten, als allein zu Gott." Die Christen hörten auf Paulus. Und auch immer mehr andere Menschen hörten auf Paulus. Denn sie sahen, dass Gott durch Paulus viele Wunder tat.



Aber es gab jemanden, der freute sich gar nicht darüber. Es war Demetrius. Er war Goldschmied und machte aus Gold oder Silber Figuren und kleine Tempel, die genauso aussahen, wie der große Tempel der Diana. Diese kleinen Tempel verkaufte er und so verdiente er sehr viel Geld. Auch andere Goldschmiede taten das.



Aber jetzt, wo immer mehr Leute Christen wurden, hatte er Angst, dass niemand mehr ihre Tempel kauft. "Wir werden viel Geld dadurch verlieren." Die anderen Goldschmiede nickten. Alle wurden richtig zornig auf Paulus und auf die Christen. Die Goldschmiede stürmten auf die Straße. Immer wieder schrien sie laut: "Groß ist die Diana der Epheser". Sie wollten nicht Gott allein anbeten. Demetrius dachte nur an sich und an seinen Gewinn. "Groß ist die Diana der Epheser", schrie er immer wieder und immer lauter. Sie ließen sich nicht beruhigen.



Sie trafen auf Gajus und Aristarch. "Das sind die Freunde dieses Paulus! Sie sind an allem schuld, ergreift sie!", schrien sie voller Wut. Immer mehr kamen dazu. Alle riefen "Groß ist die Diana der Epheser". Andere kamen dazu und riefen mit, auch wenn sie gar nicht wirklich wussten, was los war.

Nach 2 Stunden riefen die Menschen immer noch. Endlich konnte ein hoher Beamter das Volk beruhigen. "Ihr Männer von Ephesus", fing er an, "Ephesus wird immer die große Diana beschützen. Das ist doch klar. Aber ihr, verhaltet euch nicht so unvernünftig. Ihr habt die beiden Männer hierhergebracht", und er zeigte auf Gajus und Aristarch, "Aber diese Männer sind keine Tempelräuber und haben auch nicht unsere Göttin gelästert. Wenn sie euch Unrecht getan haben, dann klagt sie vor Gericht an. Aber wenn ihr hier so weitermacht, dann werden ihr noch angeklagt wegen diesem Aufruhr." Jetzt wurde Demetrius ruhiger. Auch die anderen Goldschmiede und Leute aus Ephesus waren still geworden. Der Beamte schickte alle nach Hause. Der ganze Aufruhr war umsonst gewesen. Und selbst, wenn sie noch Stunden weiter geschrien hätten: "Groß ist die Diana der Epheser", am größten ist und bleibt Gott.

Eine ganz schön wichtige Botschaft hatte Paulus da für die Menschen in Ephesus. Es gibt nur einen Gott! Auch wenn das manche Leute vielleicht nicht cool finden und sich darüber lustig machen oder dich deshalb sogar fertig machen. Das coole ist, dass dieser Gott am größten ist IMMER!

Gebet

Schreibe in das Kästchen etwas rein, was du Gott gerne sagen möchtest.



Fordere deine Eltern heraus zum ultimativen Duell!

Du sollst mal wieder die Spülmaschine ausräumen, den Tisch decken oder den Müll rausbringen? Fordere deine Eltern oder Geschwister doch zu diesem Duell heraus—es geht um alles oder nichts!

Du brauchst:

- Einen flachen Tisch
- Verschiedene Münzen
- Becher
- Klebeband
- Zettel und Stift

Räume den Tisch frei und befestige die Becher mit Klebeband so an einem der kurzen Enden des Tisches, dass die Becheröffnung knapp unter der Tischkante liegt.



In jeden Becher legst du einen Zettel mit einer Aufgabe (z.B. Spülmaschine ausräumen), mache auch ein paar Becher mit einem JOKER (Aufgabe aussuchen oder gar keine Aufgabe)
Das Duell kann beginnen!

Jeder Spieler bekommt 3 Münzen, die man von der gegenüberliegenden Tischseite mit Schwung in die Becher „schieben“ muss. Wenn jeder seine drei Münzen versenkt hat, wird nachgeschaut, wer sich welche Aufgabe erspielt hat!
Viel Erfolg!

Hat es dir Spaß gemacht? Dann schau gerne mal bei www.swdec.de unter „Corona“ vorbei. Dort findest du noch viele Ideen und Informationen für dich und deine Geschwister.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Bis bald, deine Jungscharmitarbeiter.



Briefkasten- Jungschar

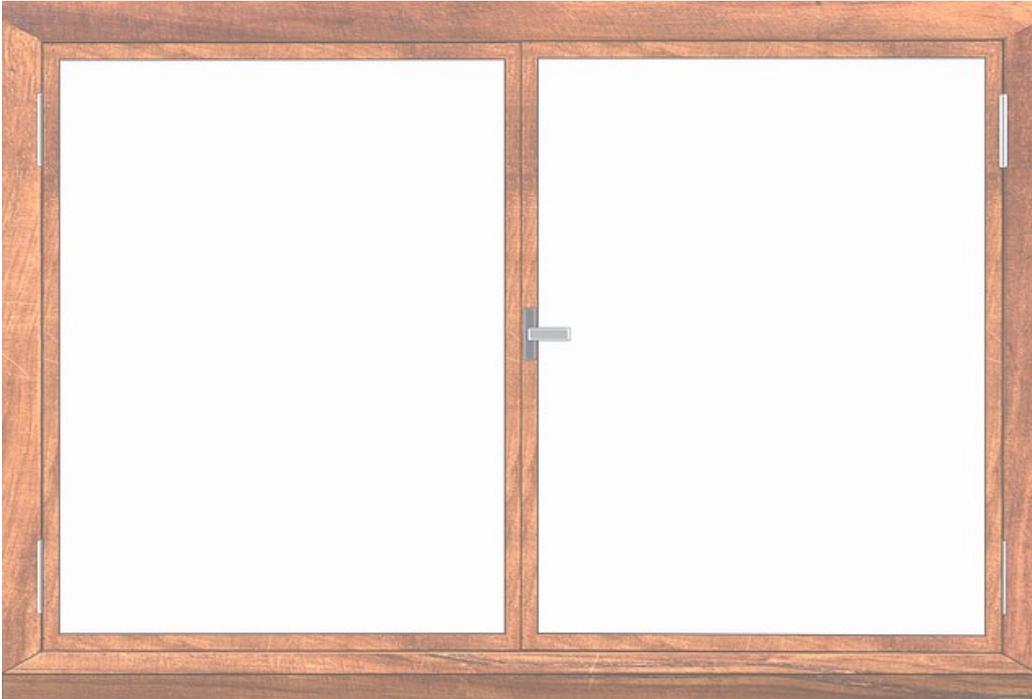


Südwestdeutscher Jugendverband 
Entschieden für Christus

Hallo liebe Jungscharler!

Wir wünschen euch viel Spaß mit der Briefkasten-Jungschar.

Was siehst du alles, wenn du aus deinem Fenster schaust? Male so viele Details wie möglich in das Fenster hier unten:



Wann war dir das letzte Mal so riiiiichtiiiiig laaaaangweeeeeiiiiiiiiiiiiig?

Vielleicht bei der online Schule oder wenn sich die Erwachsenen über irgendwelche langweilige Sachen unterhalten oder als du beim Zahnarzt warten musstest? War dir schonmal so langweilig, dass du eingeschlafen bist? Genau das ist in unserer Geschichte heute nämlich passiert!

Bibelsnack

Paulus, der den Leuten überall von Jesus erzählte, war immer noch unterwegs—heute in der Stadt Troas. In dieser Stadt gab es schon eine tolle Gemeinde, die sich trafen um Gottesdienst zu feiern. Leider konnte Paulus die Gemeinde nicht so oft besuchen, aber er wollte ihnen noch so viel erzählen und erklären über Gott und Jesus und den genialen Plan, den er mit uns Menschen hat.



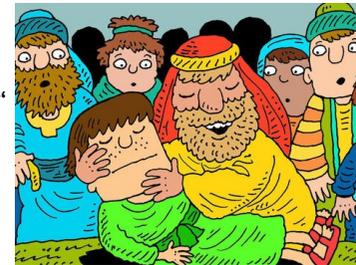
Sie waren alle ganz oben im Haus versammelt und hatten schon Öllampen angemacht weil es langsam dunkel wurde. Weil Paulus am nächsten Tag weiterreiste, nahm er sich an diesem Tag ganz viel Zeit und predigte für die Leute bis um Mitternacht!



Das war zu viel für Eutychus, der am Fenster saß. Er schlief ein und fiel rücklings aus dem Fenster drei Stockwerke nach unten.

Als Paulus das sah, rannte er die Treppen runter zu Eutychus. Die Leute machten sich große Sorgen und dachten, er sei tot. Eutychus lag da, aber Paulus nahm ihn in den Arm und beruhigte die Leute: „Beruhigt euch, er lebt!“

Und die Leute, die alles miterlebt hatten, waren total ermutigt und getröstet, dass Gott solche Wunder tut! Aus einem tödlichen Sturz macht Gott eine große Ermutigung für alle.



Vielleicht ermutigt dich diese Geschichte ja auch, denn Gott ist immer noch derselbe wie damals! Erzähl ihm doch mal, wie es dir wirklich geht und wo du grade getröstet oder ermutigt werden willst.

Gebet

Lieber Gott, ich bin gerade traurig, weil ...

Lieber Gott, ich brauche gerade Ermutigung für ...

Danke, dass du mich kennst und dich um mich kümmerst! Bitte schenk mir offene Augen und Ohren, damit ich höre und sehe was du alles für mich tust. Amen